

NV-Versicherungen
Alles bestens.



GESCHÄFTSBERICHT 2023

über das 205. Geschäftsjahr

all up Stee!

Inhalt

An unsere Mitglieder

- 6 Schreiben vom Vorstand

Lagebericht

- 10 Allgemeines
- 11 Geschäftsverlauf
- 17 Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige
- 23 Chancenbericht
- 24 Risikobericht
- 27 Prognosebericht

Jahresabschluss

- 30 Bilanz zum 31. Dezember 2023
- 32 Gewinn- und Verlustrechnung
- 34 Anhang
- 44 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 49 Bericht des Aufsichtsrates

Weitere Informationen

- 52 Mehrjahresüberblick
- 54 Zahlen auf einen Blick
- 56 Das Jahr 2023 in Bildern
- 58 Nachhaltigkeit
- 60 bessergrün
- 62 Ökologische Projekte

Bericht zur NV-Hagel

- 66 Organe
- 67 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
- 70 Bericht des Aufsichtsrates
- 72 Jahresabschluss 2023
- 73 Gewinn- und Verlustrechnung



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Geschäftspartner, sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken zurück auf das 205. Geschäftsjahr der NV-Versicherungen und erneut liegen turbulente Monate hinter uns. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die Eskalation im Nahen Osten und eine Reihe an Naturkatastrophen sorgen weltweit für Leid und Zerstörung. Die Folge: eine steigende Inflation und eine anhaltende Teuerungswelle, die auch vor unserer Versicherungsbranche keinen Halt machen. Zusammenhalt in Zeiten wie diesen ist besonders wichtig und wir sind stolz darauf, wie wir als NV mit Ihnen gemeinsam durch das zurückliegende Jahr 2023 gekommen sind.

Unser Dank gilt an dieser Stelle insbesondere unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern für ihren tatkräftigen Einsatz. Ihnen haben wir es zu verdanken, dass wir die verschiedenen Herausforderungen meistern konnten. Und dennoch steht am Ende des 205. Geschäftsjahres ein Minus von knapp 2,4 Millionen Euro als Ergebnis, obwohl im gleichen Jahr die 50-Millionen-Euro-Marke an verdienten Beiträgen überschritten wurde.

Die Gründe für das negative Ergebnis sind vielseitig. Schwer ins Gewicht fällt die hohe Inflation, die sich besonders in der Schadenregulierung auswirkt. So sind beispielsweise die Stahl- und Metallpreise explosionsartig gestiegen. Der Schadenaufwand in 2023 geht als neuer Rekordwert in die NV-Geschichte ein, obwohl im Vergleich zum Vorjahr weniger Geschäftsjahresschäden zu Buche stehen. Der Abwicklungsgewinn ist dagegen mit 1,7 Millionen Euro um 4,4 Millionen Euro niedriger als im Vorjahr. Neben der Schadeninflation wirken sich gesetzliche Vorgaben zur Stärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen wie die neue Berechnung von unbekanntem Spätschäden, die Zuführung zur Schwankungsrückstellung sowie die erstmalige Bildung von Storno- und Drohverlustrückstellungen negativ auf das Ergebnis aus.

Doch an dieser Stelle dürfen wir auch über Positives berichten. So sind die verdienten Prämien im Geschäftsjahr 2023 um den Rekordwert von 4,1 Millionen Euro gewachsen. Ebenso durften wir uns über die Auszeichnungen Makler-Champion und den Titel Versicherungsprodukt des Jahres für unser neues Unfallprodukt freuen. Darüber hinaus wurden wir mit dem ESG-Award und dem Assekuranz Award für unser nachhaltiges Handeln ausgezeichnet.

Erfolgreich verlief auch das Projekt Ostfriesland. Zum zweiten Mal sind Geisternetze aus der Nordsee geborgen worden. Als Geisternetze werden herrenlose Fischernetze bezeichnet, die durch das Meer geistern und dort zur Gefahr für Meeresbewohner werden. Gemeinsam mit bessergrün, der tauch.versicherung und den Tauchern von Ghost Diving Germany ging es an mehreren Projekttagen mit Booten und Kuttern auf die Nordsee, um vor den ostfriesischen Inseln am Meeresgrund aufzuräumen. Die Gesamtausbeute von 1,2 Tonnen Netze nach zwei Jahren erfüllt uns mit Stolz.

Diese und andere Projekte wie auch die Auszeichnungen für unser Handeln bestätigen uns, dass es der richtige Weg ist, Nachhaltigkeit und Versicherungen in Einklang zu bringen. Neben weiteren Baumpflanzaktionen wurden die nachhaltigen Kapitalanlagen weiter ausgebaut. Auch hierzu finden Sie im Geschäftsbericht weitere Informationen.

Als Verein auf Gegenseitigkeit sind wir seit 1818 auf die Treue unserer Mitglieder angewiesen. Wir freuen uns sehr, dass wir auch im vergangenen Jahr vielen Mitgliedern im Schadenfall helfen konnten und wir weiterhin gemeinsam für die NV eintreten. Gerade diese Verbundenheit ist ein Grund dafür, dass wir trotz des schwierigen Geschäftsjahres überzeugt davon sind, die Zukunft der NV positiv zu gestalten.



Holger Keck



Henning Bernau

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.





Teil 2

Lagebericht

10	Allgemeines
11	Geschäftsverlauf
17	Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige
23	Chancenbericht
24	Risikobericht
27	Prognosebericht

Allgemeines

Die NV-Versicherungen (im weiteren NV) sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 205. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Das gemeinsame Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Die NV tritt im Markt als kleiner Versicherer mit den typisch norddeutschen Tugenden – klar, direkt, ehrlich und verlässlich – auf. Diese Eigenschaften zeichnen auch unsere Produkte aus, die immer wieder in unterschiedlichen Vergleichen erstklassig abschneiden. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit steigern wir unseren Bekanntheitsgrad ständig.

Im Berichtsjahr 2023 konnte die NV ein Beitragswachstum von 8,6 Prozent bzw. von 4,04 Mio. EUR (Vorjahr 3,27 Mio. EUR) erzielen. Auch die zunehmende Zahl unserer Mitglieder und Verträge sind ebenfalls seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Folgende Versicherungszweige und -arten wurden im 205. Geschäftsjahr im Wesentlichen betrieben:

- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Allgemeine Unfallversicherung
- Einbruchdiebstahlversicherung
- Fahrradkaskoversicherung
- Feuerversicherung
- Glasversicherung
- Krankenzusatzversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Luftfahrthaftpflicht
- Luftfahrtkasko
- Photovoltaikversicherung
- Sturmversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung

Bevor wir zum Geschäftsverlauf der NV kommen, blicken wir auf die allgemeine Wirtschaftsentwicklung im Jahr zurück: Die deutsche Wirtschaft konnte im zurückliegenden Geschäftsjahr nicht weiter wachsen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war 2023 um 0,3 Prozent niedriger, nachdem im Vorjahr die Wirtschaftsleistung in Deutschland um 1,8 Prozent gestiegen war.

Die Zahlen der deutschen Sach- und Unfallversicherer sind weiter positiv. Mit 6,8 Prozent (Vorjahr 4,4 Prozent) stiegen die Beitragseinnahmen auf insgesamt 84,5 Mrd. EUR (Vorjahr 79,1 Mrd. EUR). Der versicherungstechnische Gewinn wird vom GDV auf 0,6 Mrd. EUR geschätzt (Vorjahr Gewinn 4 Mrd. EUR). Die Schadenkosten-Quote erhöhte sich auf 99 Prozent (Vorjahr 95 Prozent).

Geschäftsverlauf

Die NV-Versicherungen (im weiteren NV) konnten im 205. Geschäftsjahr stärker zulegen als der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Die Beitragseinnahmen stiegen um 8,6 Prozent auf 51,0 Mio. EUR, während unsere Mitgliederzahl um 15.083 auf 403.518 wuchs. Vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung musste die NV aufgrund der höheren Brutto-Schadenquote einen versicherungstechnischen Fehlbetrag von 1.803.722 EUR (im Vorjahr Gewinn 858.062 EUR) ausweisen. An dieser Stelle sind wir unter anderem auch getroffen von der Inflation der Schadenkosten und der zeitversetzten Wirkung von Prämienanpassungen. Unsere Kapitaldecke konnten wir um rund 3,9 Mio. EUR auf nun insgesamt 65,7 Mio. EUR erhöhen.

Der wesentliche Wachstumsträger war im Geschäftsjahr 2023 die Kaskosparte, die 1,03 Mio. EUR mehr Beitragsaufkommen aufweist. In erster Linie ist dies auf die Fahrradkasko zurückzuführen. Auch die Sparten Haftpflicht-, Luftfahrthaftpflicht-, Hausrat-, verbundene Wohngebäude- und Feuer-Versicherung haben in einem zufriedenstellenden Maß zu unserem Wachstum beigetragen.

Weiterhin konnten wir die Beschwerdequote sehr gering halten und qualifizierte Vertragspartner dazugewinnen. Das sind Zeichen unserer hohen Servicequalität sowie unserer innovativen Produktpolitik.

Auch unsere Leistungsfähigkeit als verlässlicher Versicherer konnten wir im Geschäftsjahr 2023 unter Beweis stellen. Es wurden uns 18.870 neue Schäden gemeldet. Der Schadenaufwand betrug insgesamt 31,5 Mio. EUR.

Wir setzen weiter auf mehrere Vertriebswege. In unserem „Stammgebiet“ Ostfriesland sind unsere Geschäftsstellen für unsere Mitglieder da. Bundesweit bieten wir mit unserer Webseite und dem Kunden-Service-Center einen Direktvertrieb an. Wir freuen uns auch über viele partnerschaftliche Beziehungen mit den befreundeten Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit. Von großer Bedeutung bleiben für uns vor allem die geschäftlichen Beziehungen zu den freien Vermittlern.

Das stetige Vertrauen im Vermittlermarkt in uns als hervorragenden Dienstleister und zuverlässigen Partner wird anhand der wiederholten Auszeichnung als „Makler-Champion“ deutlich. Diese Auszeichnung wird jährlich von der renommierten Fachzeitschrift „Versicherungsmagazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut vergeben. 2023 erhielt die NV diese Auszeichnung bereits zum elften Mal in Folge.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2023 waren:

1. Kasko, aufgrund der neuen Sparte Fahrradkasko	1.031.930 EUR
2. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 15,2 Prozent, dies war ein Zugang von	626.147 EUR
3. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 7,5 Prozent, dies war ein Zugang von	580.444 EUR

Solvency II

Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II bzw. der neuen Gesetze im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) fordern uns weiterhin.

Wir haben die Hoffnung, dass im Zuge des aktuellen Review zu Solvency II das Thema Proportionalität besser umgesetzt wird.

Ergebnis

Als Beitragswachstum wurden im zurückliegenden Geschäftsjahr 4,0 Mio. EUR erreicht. Die Schadenquote lag bei 61,9 Prozent (Vorjahr 59,3 Prozent).

Trotz der höheren Schadenquote erfolgte wiederum eine Zuführung zur Schwankungsrückstellung. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung verminderte sich deutlich auf -2.504.065 EUR (Vorjahr 323.499 EUR). Insgesamt beläuft sich der Verlust vor Steuer auf 2.583.185 EUR. Aufgrund abweichender steuerlicher Bewertungen ergibt sich eine relativ niedrige Steuerentlastung aus Verlustrücktrag in Höhe von 123.740,20 EUR. Aus den Gewinnrücklagen mussten 2.459.444,92 EUR entnommen werden.

Mitglieder/Verträge

Die Mitgliederzahl stieg um 15.083 (Vorjahr 25.320) auf jetzt 403.518 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 3,9 Prozent.

Auch die Zahl der Verträge erhöhte sich um 19.884 (Vorjahr 28.625) auf jetzt 502.783 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 4,1 Prozent.

Sowohl die wachsende Zahl unserer Mitglieder als auch die der Verträge zeigt, dass wir unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern konnten und die Mitglieder mit unserer Arbeit sehr zufrieden sind.

Schadenverlauf

Im Schadenjahr 2023 spielten Unwetterschäden keine besondere Rolle. Es war kein ausgeprägtes Sturmereignis zu verzeichnen und von den Hochwasserschäden am Ende des Jahres blieben wir weitestgehend verschont. Dennoch stieg die Gesamtschadenquote wiederum leicht von 59,3 Prozent auf 61,9 Prozent.

Auch die Stückzahl der Schäden stieg um 1.470 Stück auf insgesamt 18.870, wobei im Geschäftsjahr 2023 die meisten Schäden in der Haftpflichtsparte bearbeitet wurden. Die Anzahl ging im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht zurück auf nunmehr 6.802 Stück. Die Fahrradkaskosparte folgt mit 5.086 Schäden (Vorjahr 2.406). Die Anzahl der Wohngebäudeschäden reduzierte sich deutlich von 2.149 auf 992 Stück. Die Hausratschäden blieben relativ konstant mit nunmehr 2.896 Stück (Vorjahr 2.730). In der Unfallsparte wurden uns 1.400 Schäden gemeldet (Vorjahr 1.334).

Im Jahr 2023 wurden uns über alle Sparten 23 Großschäden (Vorjahr 24) gemeldet. Als Großschäden werten wir alle Schäden mit einem Schadenaufwand über 100.000 EUR.

Davon entfielen auf die Unfallsparte sieben Stück. Zur landwirtschaftlichen Feuer- und Wohngebäudeversicherung wurden uns jeweils vier Großschäden gemeldet. In der Hausratsparte wurden fünf und in der Haftpflichtsparte drei Großschäden angezeigt.

Obwohl wir in der Unfallsparte im Vergleich zum Vorjahr (12 Stück) nur sieben Großschäden gemeldet bekamen, liegt der hierfür reservierte Aufwand mit 2.565.000 EUR über dem Vorjahresbetrag (2.380.000 EUR). Auch aufgrund der gestiegenen Stückzahlen erhöhte sich die Schadenquote der Unfallsparte deutlich von 44,1 Prozent auf 72,3 Prozent.

Die Reservierung in der Unfallversicherung wurde wiederum mit großer Vorsicht vorgenommen, da die Heilungsverläufe der Verletzungen nicht absehbar sind. Der sich konkret verwirklichende Aufwand für die Unfallschäden wird sich erst in den Folgejahren ergeben.

Während die Schadenquoten in der Wohngebäudesparte von 114,3 Prozent auf 82,4 Prozent und in der landwirtschaftlichen Feuerversicherung von 69,7 Prozent auf 47,1 Prozent gesunken sind, stieg sie in der Hausratsparte leicht von 48,9 Prozent auf 51,9 Prozent. Die Schadenquote in der Haftpflichtsparte lag im Geschäftsjahr 2023 mit 56,5 Prozent auch höher als im Vorjahr (47,8 Prozent).

In der Fahrradkaskosparte mussten wir im Vergleich zum Vorjahr wieder eine deutliche Steigerung der Schadenquote von 115,3 Prozent auf jetzt 127,0 Prozent verzeichnen. Diese Steigerung lässt sich durch den stark wachsenden Bestand mit einhergehender hoher Schadenfrequenz begründen. In dieser Sparte werden wir Anpassungen im Tarif und Bedingungsmerk durchzuführen, um eine Auskömmlichkeit in der Zukunft zu erreichen.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den weiter gestiegenen Geschäftsumfang im Berichtsjahr 2023 haben sich die Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechend erhöht. Sie stiegen um 1.735.045 EUR (Vorjahr 1.555.394 EUR) auf jetzt 19.139.105 EUR. Das bedeutet einen Anstieg um 10,0 Prozent. Die Brutto-Kostenquote erhöhte sich auf 37,6 Prozent (Vorjahr 37,1 Prozent). Die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten, erhöhten sich dementsprechend. Sie stiegen um 15,3 Prozent auf 11,13 Mio. EUR.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Aufgrund der erhöhten Kosten- und Schadenquote verschlechterte sich das versicherungstechnische Ergebnis im 205. Geschäftsjahr deutlich. Nach der Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 700.343 EUR und der erstmals ermittelten Storno- und Drohverlustrückstellung (743.325 EUR) musste ein Verlust in Höhe 2.504.065 EUR ausgewiesen werden.

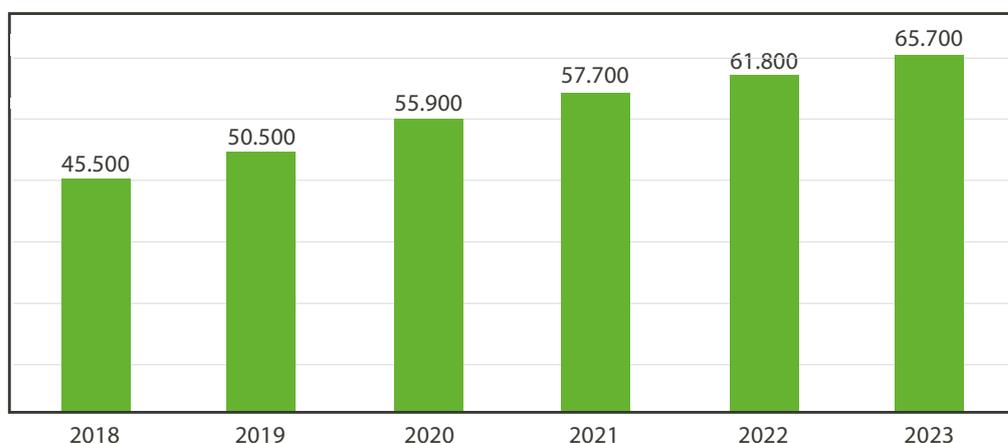
Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 260.439 EUR auf insgesamt 8.014.052 EUR erhöht. Die Schaden- und Kostenquote beträgt 99,4 Prozent (Vorjahr 95,5 Prozent) brutto und netto – nach Beteiligung des Rückversicherers – 102,2 Prozent (Vorjahr 94,5 Prozent).

Gesamt in EUR	2022	2023
Verdiente Beiträge brutto	46.910.824,-	50.951.793,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	27.800.073,-	31.513.682,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	17.404.060,-	19.193.105,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	323.499,-	-2.504.065,-
Gesamtschadenquote brutto	59,3 %	61,9 %
Schadenquote f.e.R.	60,7 %	65,6 %

Kapitalanlagen

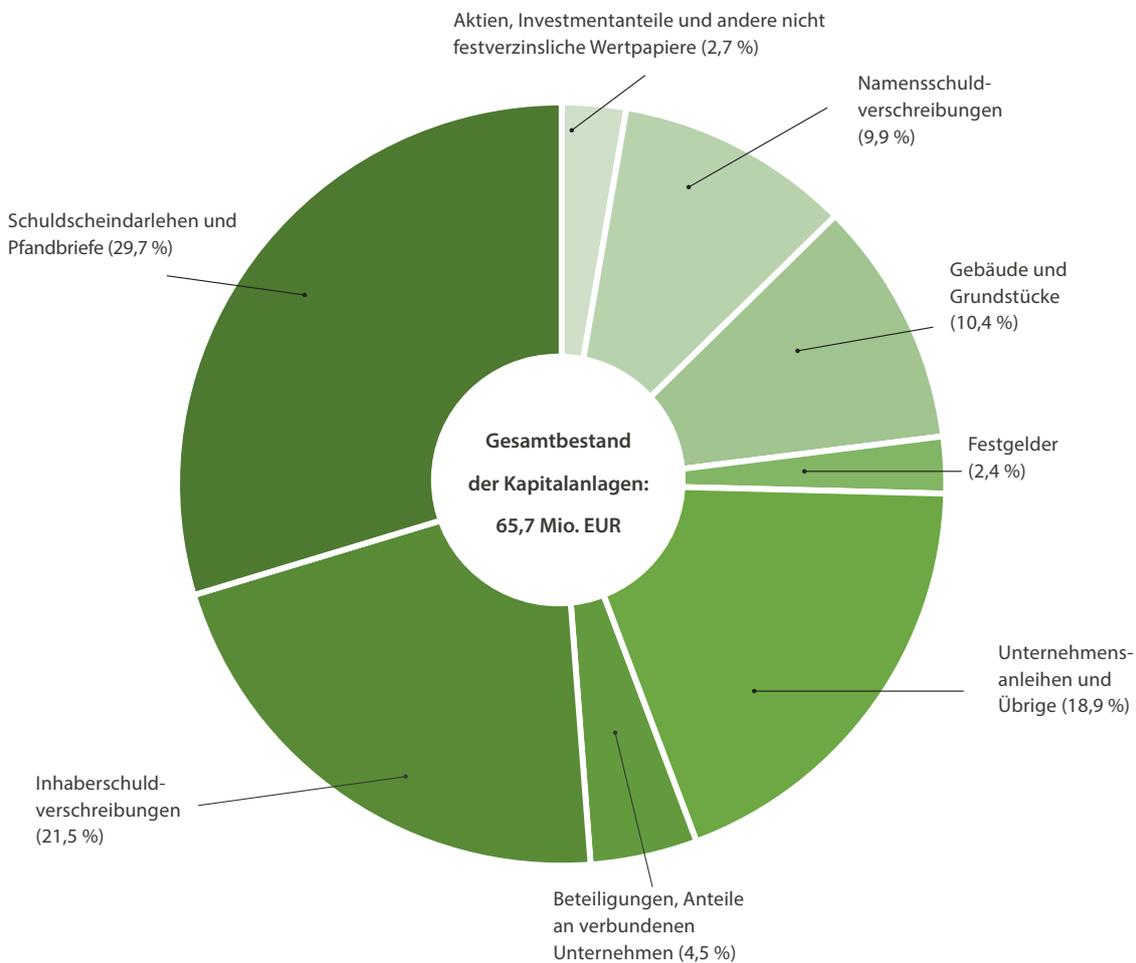
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr um 3,9 Mio. EUR (Vorjahr 4,1 Mio. EUR) erhöht auf jetzt 65,7 Mio. EUR (Vorjahr 61,8 Mio. EUR).

Kapitalanlagen in TEUR von 2018 bis 2023 (gerundet)



Die Kapitalerträge haben sich trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus auf 1.214.328 EUR erhöht. Die Durchschnittsverzinsung beträgt jetzt 1,9 Prozent (Vorjahr 1,8 Prozent). Die Aufwendungen verringerten sich auf 523.984 EUR (Vorjahr 709.673 EUR).

Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Für das laufende Geschäftsjahr wurde ein Verlust in Höhe von 2.459.445 EUR ausgewiesen.

Nach dem Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird der Jahresverlust der freien Rücklage sowie der Verlustrücklage entnommen.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage, Schwankungsrückstellung sowie Storno- und Drohverlustrückstellung) belaufen sich damit auf insgesamt 14,4 Mio. EUR (Vorjahr 15,4 Mio. EUR) – dies sind 47,3 Prozent unseres Selbstbehaltbeitrages (Vorjahr 55,7 Prozent).



Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungszweige

Allgemeine Haftpflicht

Gemäß BerVersV (Versicherungsberichterstattungs-Verordnung) ist die Luftfahrthaftpflichtversicherung im Geschäftsjahr 2023 erstmals getrennt ausgewiesen worden. In der nachstehenden Übersicht sind für 2022 die Zahlen der Luftfahrthaftpflichtversicherung noch enthalten.

In der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht ohne Luftfahrt erreichten wir durch unsere sehr guten Haftpflichtprodukte ein durchschnittliches Wachstum von 1,7 Prozent. Dies bedeutet ein Beitragswachstum von 0,29 Mio. EUR. Die Haftpflichtsparte ist die umsatzstärkste Versicherungssparte und mit 35 Prozent an unserem Beitragsvolumen beteiligt. Die Vertragsstückzahlen der Allgemeinen Haftpflicht haben sich auf 241.018 Verträge stark erhöht. Im Jahr 2023 wurden mit 6.802 weniger Schäden in der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht gemeldet (Vorjahr 7.063). Die Schadenquote brutto der Haftpflichtsparte erhöhte sich jedoch auf 56,5 Prozent (Vorjahr 47,8 Prozent), auch begründet durch die Umgruppierung der Luftfahrthaftpflicht. Durch die vorsichtige Reservierung in den Vorjahren wurden hohe Abwicklungsgewinne erzielt. Der Schwankungsrückstellung wurden aufgrund der erhöhten, aber immer noch unterdurchschnittlichen Schadenquote 711.935 EUR zugeführt.

Gesamt in EUR	2022	2023
Verdiente Beiträge brutto	18.729.108,-	17.930.330,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	8.944.156,-	10.122.556,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	7.640.154,-	7.153.859,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 473.391,-	- 451.890,-
Gesamtschadenquote brutto	47,8 %	56,5 %
Schadenquote f.e.R.	53,3 %	58,7 %

Luftfahrt-Haftpflicht

Mit dem Berichtsjahr 2023 wird die Luftfahrthaftpflichtversicherung getrennt aufgeführt. Die Schadenquote ist mit 1,6 Prozent sehr gering. Die Vertragsstückzahlen liegen bei 41.299 Drohnenhaftpflicht-Verträgen. Es wurde ein Beitragswachstum in Höhe von 357.825 EUR generiert.

Gesamt in EUR	2023
Verdiente Beiträge brutto	1.447.606,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	23.541,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	816.666,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	216.065,-
Gesamtschadenquote brutto	1,6 %
Schadenquote f.e.R.	1,8 %

Verbundene Hausrat

In unserer Hausratversicherung konnten wir im Geschäftsjahr 2023 das Beitragsvolumen um 580.444 EUR (Vorjahr 491.158 EUR) auf 8.292.630 EUR erhöhen. Dies entspricht einem Zugang von 7,5 Prozent (Vorjahr 6,8 Prozent). Die Zahl der Versicherungsverträge stieg auf insgesamt 82.573 (Vorjahr 80.882) bzw. um 2,1 Prozent.

Die Anzahl der Geschäftsjahresschäden stieg auf 2.896 (Vorjahr 2.730), die Schadenquote auf 51,9 Prozent (Vorjahr 48,9 Prozent). Das versicherungstechnische Ergebnis verminderte sich aufgrund der höheren Schadenquote auf 475.806 EUR (Vorjahr 685.760 EUR). Damit ist die Hausratsparte der zweitgrößte Ertragsbringer nach der Allgemeinen Unfall.

Gesamt in EUR	2022	2023
Verdiente Beiträge brutto	7.712.187,-	8.292.630,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	3.767.028,-	4.300.543,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	3.029.165,-	3.228.769,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	685.760,-	475.806,-
Gesamtschadenquote brutto	48,9 %	51,9 %
Schadenquote f.e.R.	49,0 %	51,5 %

Verbundene Wohngebäude

Die Beitragseinnahmen unserer Wohngebäudeversicherung erreichten im laufenden Geschäftsjahr 4,7 Mio. EUR. Das bedeutet einen Zugang in Höhe von 626.147 EUR. Die Bruttoschadenquote reduzierte sich deutlich auf 82,4 Prozent. Auch die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ging stark zurück. Im Vorjahr wurden 2.149 Schäden gemeldet, im laufenden Berichtsjahr nur 992 Schäden.

Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis einen Fehlbetrag von 813.268 EUR aus, dabei wurden der Schwankungsrückstellung 272.215 EUR und der erstmals ermittelten Drohverlustrückstellung 103.623 EUR zugeführt.

Gesamt in EUR	2022	2023
Verdiente Beiträge brutto	4.121.195,-	4.747.343,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.711.285,-	3.911.401,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	1.132.755,-	1.298.967,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 589.721,-	- 813.268,-
Gesamtschadenquote brutto	114,3 %	82,4 %
Schadenquote f.e.R.	119,2 %	97,9 %

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2023 erhöhten sich um 311.418 EUR. Dies ist ein Zugang von 10,2 Prozent auf jetzt 3.364.780 EUR. Die Anzahl der Versicherungsverträge hat sich auf 6.433 erhöht (Vorjahr 6.392).

Die überwiegenden Beitragseinnahmen stammen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuer-geschäft mit insgesamt 2.909.715 EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist deutlich gefallen auf 47,1 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 69,3 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kosten-Quote in dieser Sparte auf 75,9 Prozent (Vorjahr 97,9 Prozent) brutto vermindert.

Aufgrund des hohen negativen Rückversicherungssaldos musste ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 108.384 EUR ausgewiesen werden (Vorjahresverlust 161.380 EUR).

Gesamt in EUR	2022	2023
Verdiente Beiträge brutto	3.053.362,-	3.364.780,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.115.914,-	1.583.901,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	872.547,-	971.353,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 161.380,-	- 108.384,-
Gesamtschadenquote brutto	69,3 %	47,1 %
Schadenquote f.e.R.	116,2 %	90,6 %

Feuer-Landwirtschaft

Die Beitragseinnahmen konnten wir um 287.684 EUR (Vorjahr 116.623 EUR) auf 2.909.715 EUR erhöhen. Die Schadenquote liegt mit 52,3 Prozent (Vorjahr 77,6 Prozent) deutlich unter Vorjahresniveau. Trotz der guten Schadenquote wird ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 242.273 EUR (Vorjahresverlust 258.265 EUR) ausgewiesen, da das Rückversicherungsergebnis aufgrund einiger größerer Schadenfälle negativ ausfiel. In diesen Fällen hat eine Anomalie in der Preisentwicklung die Entlastung durch die Rückversicherung verhindert.

Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen ist in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) auf 455.065 EUR gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 133.889 EUR (Vorjahr 96.885 EUR) bei einer Schadenquote in Höhe von 13,6 Prozent (Vorjahr 18,9 Prozent).

Allgemeine Unfall

Erfreulich ist nach Jahren der Stagnation die Beitragsentwicklung. Nach einem Zuwachs von 362.942 EUR (3,8 %) stieg das Beitragsvolumen auf 10.025.949 EUR.

Aufgrund einiger größerer Schadenfälle und des deutlich reduzierten Abwicklungsgewinns aus Vorjahresrückstellungen stieg die Schadenquote brutto auf 72,3 % (Vorjahr 44,1 %).

Infolge der Beteiligung des Rückversicherers und der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung (406.375 EUR) konnte dennoch ein positives versicherungstechnisches Nettoergebnis ausgewiesen werden.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ist mit 1.400 Stück etwas gestiegen (Vorjahr 1.334). Wegen der vorsichtigen Reservepolitik erwarten wir aus den Schadenreserven des Geschäftsjahres Abwicklungsgewinne. Im Geschäftsjahr 2023 ist die Unfallsparte der größte Ertragsbringer.

Gesamt in EUR	2022	2023
Verdiente Beiträge brutto	9.663.005,-	10.025.949,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.256.287,-	7.249.063,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	3.182.624,-	3.367.547,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	1.807.757,-	648.391,-
Gesamtschadenquote brutto	44,1 %	72,3 %
Schadenquote f.e.R.	41,2 %	72,1 %

Krankenzusatzversicherung

In dieser Sparte konnten weitere Zuwächse erzielt werden. Bei einer höheren Schadenquote von 77,2 Prozent wurde ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 140.652 EUR ausgewiesen. Dabei wurden für eventuelle Spätschäden weitere Reserven gebildet.

Gesamt in EUR	2022	2023
Verdiente Beiträge brutto	676.032,-	726.115,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	468.320,-	560.778,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	300.006,-	305.629,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 92.294,-	- 140.652,-
Gesamtschadenquote brutto	69,3 %	77,2 %
Schadenquote f.e.R.	69,3 %	77,2 %

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik und Weidetierdiebstahl haben sich keine besonderen Veränderungen beim Beitragswachstum und im Schadenverlauf ergeben. In der Kaskoversicherung stieg jedoch das Beitragsvolumen aufgrund der neuen Fahrradversicherung um 1,03 Mio. EUR.

Insgesamt musste ein hohes negatives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 2,33 Mio. EUR (Vorjahresverlust 853.234 EUR) ausgewiesen werden. Aufgrund der hohen Schadenquote in der Kaskoversicherung reduzierte sich das Gesamtergebnis hier deutlich.

In der neuen Sparte landwirtschaftliche Sachversicherung stieg das Beitragsvolumen auf 82.311 EUR. In der Sparte Sturm weist das versicherungstechnische Ergebnis aufgrund der erstmaligen Zuführung zur Schwankungsrückstellung einen Fehlbetrag in Höhe von 21.448 EUR aus.

Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Kasko, Krankenzusatzversicherung und Weidetierdiebstahl bestehen keine Rückversicherungen.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

Gesamt in EUR	Stand 31.12.2022	Veränderung	Stand 31.12.2023
Verlustrücklage gem. § 193 VAG	8.250.000,00	- 313.354,00	7.936.646,00
Andere Gewinnrücklagen	2.146.090,92	-2.146.090,92	0,00
Storno-, Drohverlustrückstellung	0,00	743.325,43	743.325,43
Schwankungsrückstellung	5.000.628,00	700.343,00	5.700.971,00
Gesamt EUR	15.396.718,92	-1.015.776,49	14.380.942,43

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsfachbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.
- Wachstumsregion Ems-Achse e.V., Papenburg

Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen sowie Sturmversicherungen für Mais anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 663.182 EUR (Vorjahr 595.218 EUR) aufgewendet.

Verbundende Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

2019 haben wir als Mitgesellschafter die bessergrün GmbH gegründet und sind daran beteiligt. Die bessergrün GmbH ist ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen. Weiterhin besteht eine Beteiligung an die helden.de GmbH, ein Assekurateur, der ohne weitere Vertriebspartner Versicherungsprodukte entwickelt und betreibt. Eine weitere Beteiligung besteht an der best4green GmbH, die sich mit Entwicklung von Nachhaltigkeitskonzepten und Durchführung des Nachhaltigkeitsmanagements für andere Unternehmen, ferner Geschäfte im Reise- und Sportmarkt beschäftigt.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.

Chancenbericht

Im Rahmen ihrer Strategie- und Planungsprozesse bewertet die NV globale sowie unternehmensspezifische Chancen. Trends oder Ereignisse, die zu einer positiven Ertragslage führen könnten, werden im Folgenden als Chancen dargestellt.

Chance durch nachhaltigen Konsum

Durch die aktuelle Klimadiskussion sowie den wachsenden, branchenübergreifenden Konsum nachhaltiger Produkte, sehen wir eine große Chance, mit unseren Produkten der Linie „bessergrün“ mehr Menschen zu erreichen. Wir wollen nicht nur kurzfristig die Beitragseinnahmen steigern, sondern uns langfristig nachhaltig aufstellen. Weiterhin wird es wichtiger, die eigenen unternehmerischen Handlungen transparent zu gestalten. Durch ehrliche Produkte, eine klare Vertragsgestaltung sowie eine unbürokratische Schadenbearbeitung sehen wir die Chance, die Bindung zu unseren Mitgliedern weiter zu erhöhen, neue Mitglieder zu gewinnen und das gute Ansehen nachhaltig zu erhalten.

Chance durch unsere Rechtsform

Wir konzentrieren uns zu 100 Prozent auf unsere Mitglieder. Das können wir aufgrund unserer Rechtsform garantieren. Wir müssen keine Renditeforderungen von Kapitalgebern erfüllen, was für uns die Chance ist, unser Bestehen langfristig zu sichern und nachhaltig wirtschaften zu können.

Chance durch fortschreitende Digitalisierung

Wir sehen die Chance, durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern, Wachstum im Feld der digitalen Versicherungen zu generieren. Aber auch in unserem eigenen Direktgeschäft sehen wir eine große Chance, mit einer zukunftsfähigen Webseite sowie kundenfreundlichen Online-Tarifrechnern weiter zu wachsen. Durch Investitionen in unsere IT wollen wir mit modernster Technik weitgehend alle internen Prozesse digital abwickeln.

Chance durch Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und unsere kleine Unternehmensgröße sind die Grundlage für ein kundennahes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dadurch wollen wir ein persönlicher Versicherer bleiben und sehen dies als Chance, uns von den großen Mitbewerbern abzugrenzen.

Risikobericht

Als Versicherungsverein übernimmt die NV die Risiken ihrer Mitglieder und ist gleichzeitig verschiedenen Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Bewältigung dieser Risiken verfügt die NV über ein effektives Risikomanagement-System. Dieses System identifiziert rechtzeitig Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben könnten. Dabei richtet sich das Risikomanagement-System nach dem Proportionalitätsprinzip und erfüllt die gesetzlichen sowie aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Risikomanagement-Funktion berichtet direkt an den Vorstand.

Im Rahmen der durchgeführten Risikoinventur werden die wesentlichen Risiken für die Gesellschaft identifiziert und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkung eingeschätzt. Die sogenannten Riskowner werden über die Ergebnisse der Risikobewertung, Veränderungen sowie neu entstandene Risiken informiert.

In einem monatlichen Limitsystem werden die entscheidenden versicherungstechnischen Kenngrößen erfasst und dem Gesamtvorstand als Bericht vorgelegt. Der Risikomanager informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht, wobei der Geschäftsumfang und die Unternehmensgröße stets berücksichtigt werden. Das Solvency II-Standardmodell wird für diese Zwecke verwendet. Das Risikomanagementsystem wird jährlich schrittweise ausgebaut und weiterentwickelt, entsprechend den verfügbaren personellen Ressourcen.

Regelmäßige Informationen zur Geschäftsentwicklung und Risikolage werden dem Aufsichtsrat in seinen Sitzungen bereitgestellt. Im Herbst 2023 wurde eine interne Revision durchgeführt, die sich auf verschiedene Prüfungsobjekte konzentrierte, darunter Produktmanagement, Betrieb, Schadenregulierung, Kapitalanlage-managementprozesse und die Verfolgung von Maßnahmen aus dem Jahr 2022. Die interne Revision bestätigte die angemessene und wirksame Implementierung der internen Kontrollen zur Risikoreduzierung auf ein akzeptables Niveau.

Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko ist in der Schaden- und Unfallversicherung als wesentliches Risiko einzustufen. Zum einen können sich die kalkulierten Tarife und damit die in den Versicherungsverträgen vereinbarten Prämien als nicht hinreichend herausstellen (Prämienrisiko), zum anderen können sich die zur Schadenregulierung gebildeten Schadenrückstellungen als nicht ausreichend erweisen (Reserverisiko).

Dem Prämienrisiko begegnen wir durch eine äußerst vorsichtige Tarifierung sowie durch eine selektive und qualitätsorientierte Zeichnungspolitik. Soweit die Prämieinnahmen einzelner Versicherungszweige nicht auskömmlich sind, werden die entsprechenden Tarife angepasst und Sanierungsmaßnahmen im Versicherungsbestand eingeleitet.

Dem Reserverisiko begegnet die NV durch angemessen hoch gebildete Schadenrückstellungen, die in allen Versicherungszweigen zu positiven Abwicklungsergebnissen führen sollen. Die Reserveprüfung der Unfallversicherung erfolgt pro Quartal, die der Sachversicherungen einmal im Jahr. Die Prüfungen ermöglichen Korrekturen oder Anpassungen innerhalb des Geschäftsjahres. Zur weiteren Absicherung gegenüber versicherungstechnischen Risiken führt die NV Rückversicherungsverträge mit finanzstarken Rückversicherungsunternehmen sowie eine vorsichtige Annahme- und Zeichnungspolitik.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Risiken aus Kapitalanlagen umfassen das Marktrisiko, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Marktrisiko

Marktrisiken entstehen durch mögliche Verluste oder einer nachteiligen Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die sich direkt oder indirekt aus der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergeben. Diesen Risiken begegnet die NV durch die auf Sicherheit bedachte Anlagestrategie sowie des Risikotragfähigkeitskonzeptes und des Limitsystems. Die Anlagerichtlinien enthalten Vorgaben in Bezug auf Rating, die Qualität und den Maximalanteil einzelner Anlagearten. Durch die Einschaltung einer Asset-Management-Gesellschaft sichert die NV das Knowhow von Spezialisten bei der Kapitalanlage. Zudem wurde ein Kapitalanlageausschuss mit dem Vorstand, dem Abteilungsleiter Rechnungswesen sowie der Asset-Management-Gesellschaft gegründet, welcher zweimal im Jahr tagt. Das Risiko wird als minimal eingestuft.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ergibt sich aus der möglichen Verschlechterung der Bonität von Schuldnern und Gegenparteien (z.B. Rückversicherer, Versicherungsnehmer, Versicherungsvermittler). Diesem Risiko begegnen wir unter anderem mit leistungsstarken Rückversicherern auf deren Rating wir achten.

Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko besteht, wenn die vom Unternehmen benötigten Mittel nicht fristgerecht oder nicht vollumfänglich zur Begleichung der finanziellen Verpflichtungen bereitgestellt werden können. Durch die jährliche Liquiditätsplanung, die tägliche Disponierung der Bankkonten und der Anlageentscheidung im Kapitalanlagebereich wird das Liquiditätsrisiko begrenzt. So besteht kein erhöhtes Liquiditätsrisiko.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken resultieren aus Schwächen in den Geschäftsprozessen, in der Informationstechnologie, beim Personal oder in der Unternehmenskultur. Diese Risiken werden unter anderem durch die Vertretungs- und Unterschriftenvollmachten, System- und Zugriffsberechtigungen und das Vier-Augen-Prinzip reduziert. Ein weiteres Risikofeld betrifft die Vertraulichkeit der personenbezogenen Daten. Der Schutz der Daten und Informationen wird durch unser IT-System gewährleistet. Neben dem Informationssicherheitsbeauftragten steht uns ein externer Datenschutzbeauftragter beratend zur Seite.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko, welches sich aus einer möglichen Schädigung des Rufs der NV infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt. Wir begegnen dem Reputationsrisiko unter anderem bei der Antrags- und Schadenbearbeitung, indem wir auf eine schnelle und gründliche Bearbeitung sowie auf persönliche Erreichbarkeit Wert legen.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dazu zählt beispielsweise, dass Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden. Strategische Risiken ergeben sich insbesondere in den Bereichen Vertrag (Produktneuentwicklung, Preisgestaltung) und Vertrieb. Bei der Einführung neuer Produkte erfolgt im Vorfeld eine genaue Untersuchung der Marktverhältnisse. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Produkte von uns am Markt platziert werden, die gegenüber den Produkten der Mitbewerber nicht konkurrenzfähig sind. Im gleichen Schritt werden die Produkte auch auf Aktualität überprüft, um keine veralteten Produkte im Markt zu halten.

Zusammenfassung

Insgesamt verfügt die NV als mittelständisches Versicherungsunternehmen unter Berücksichtigung des Proportionalitätsprinzips über ein angemessenes Risikomanagementsystem. Die NV kann den Verpflichtungen aus bestehenden Versicherungsverträgen auch unter schwierigen Rahmenbedingungen nachkommen. Zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforderung nach Solvency II sind Eigenmittel deutlich über dem gesetzlich geforderten Maß vorhanden. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Prognosebericht

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung rechnet für 2024 mit einer leichten Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von 0,2 Prozent. Damit befände sich Deutschland in einer Stagnation. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin maßgeblich vom Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine beeinflusst. Für die Versicherungswirtschaft rechnet der GDV 2024 mit einer stabilen Entwicklung. Für die Schaden- und Unfallversicherung wird mit einem deutlichen Beitragsplus von 7,7 Prozent gerechnet. Diese Steigerung ist hauptsächlich auf Inflationsanpassungen zurückzuführen. Die Diskussion um den Klimawandel, die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, das Inflationsgeschehen sowie die Notwendigkeit einer tiefgreifenden Reform der privaten Altersvorsorge werden laut GDV das Jahr 2024 prägen.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnte die NV kontinuierliche und nachhaltige Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, unserem unternehmerischen Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von ca. 3 Mio. EUR. In den Sparten Hausrat, Wohngebäude sowie Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum zwischen 5 und 10 Prozent. Im Bereich der Unfallversicherung rechnen wir mit einer leicht positiven Entwicklung. Für unseren Hauptwachstumsträger, der Haftpflichtversicherung, erwarten wir für 2024 ein Wachstum um 5 Prozent. Die neue Fahrradkasko wird weiterhin zum Wachstum beitragen.

Schadenverlauf

Bei der Planung des Schadenaufwands gehen wir für 2024 von einer Brutto-Schadenquote, im Schnitt der letzten zehn Jahre, von ca. 60 Prozent aus.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Unser versicherungstechnisches Bruttoergebnis wird aufgrund des unterstellten Schadenverlaufs besser ausfallen als 2023. Aufgrund der weiterhin gut gefüllten Schwankungsrückstellung und der Aufnahme von Drohverlustrückstellungen erwarten wir für 2024 ein gutes Gesamtergebnis.

Kapitalanlagen

Wir halten weiter an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagepolitik fest. Da das Zinsniveau auch für das Jahr 2024 neutral bleiben wird, rechnen wir mit einem moderaten Anstieg des Kapitalanlageergebnisses.

Gesamtergebnis

Aufgrund einiger Sondereffekte im Jahr 2023, die das Ergebnis für das Jahr 2024 nicht in dem Ausmaß belasten werden, gehen wir von einem deutlich positiveren Ergebnis aus.

Neuharlingsiel, den 4. März 2024

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau



Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR	EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.042			803.536,00	
II. Anzahlungen	0			51.568,00	
	1.042				855.104,00
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	7.134			6.849.290,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unter- nehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	1.071			2.975.563,03	
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.466		1.780.002,96		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	27.587		25.989.333,00		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	495		405.000,00		
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	4.500		6.500.000,00		
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	19.505		19.503.143,80		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0		1.600.000,00		
6. Andere Kapitalanlagen	31		116.305,00	55.893.784,76	
	61.789				65.718.637,79
C. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer	990		1.187.718,71		
2. Versicherungsvermittler	654		953.575,91	2.141.294,62	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	91			75.441,76	
III. Sonstige Forderungen	23			995.921,59	
	1.758				3.212.657,97
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte	693		670.324,00		
II. Laufende Guthaben bei Kredit- instituten, Schecks und Kassenbestand	3.632		1.814.233,57		
	4.325				2.484.557,57
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	279		342.546,74		
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1		7.995,15		
	280				350.541,89
Summe der Aktiva	69.194				72.621.499,22

Passivseite	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gewinnrücklagen					
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	8.250			7.936.646,00	
2. Andere Gewinnrücklagen	2.146			0,00	
	10.396			7.936.646,00	
B. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag	14.543		15.773.635,19		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0		0,00	15.773.635,19	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag	48.812		53.950.978,55		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-23.147		- 26.105.767,01	27.845.211,54	
III. Schwankungsrückstellung	5.001			5.700.971,00	
IV. Sonstige Rückstellungen	0			743.325,43	
	45.209			50.063.143,16	
C. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
	9.287		9.632.182,60		
II. Steuerrückstellungen					
	245		0,00		
III. Sonstige Rückstellungen					
	240		262.070,48		
	9.772			9.894.253,08	
D. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber					
1. Versicherungsnehmern	2.580		2.545.850,50		
2. Versicherungsvermittlern	23		31.197,90	2.577.048,40	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft					
	189			163.081,95	
III. Sonstige Verbindlichkeiten					
	1.012			1.931.722,79	
	3.804			4.671.853,14	
davon aus Steuern 1.231.767,79 EUR					
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten					
	13			55.603,84	
	13			55.603,84	
Summe der Passiva	69.194			72.621.499,22	

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 4. März 2024

Der verantwortliche Aktuar

Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	48.074	52.182.512,15		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	19.255	20.574.732,06	31.607.780,09	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 1.163		-1.230.718,90	30.377.061,19
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	5			4.882,30
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	11			10.078,09
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	22.794	26.374.599,77		
bb) Anteil der Rückversicherer	8.717	8.636.186,11	17.738.413,66	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	5.007	5.139.082,53		
bb) Anteil der Rückversicherer	2.296	2.958.827,32	2.180.255,21	19.918.668,87
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	0			743.325,43
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	17.404		19.139.105,02	
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	7.754		8.014.052,06	11.125.052,96
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	376			408.696,10
8. Zwischensumme	858			- 1.803.721,78
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	- 535			- 700.343,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	323			- 2.504.064,78

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215	215.362,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	645	888.409,78		
b) Erträge aus Zuschreibungen	11	89.145,82		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	202	2.535,00	1.195.452,60	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	156	214.002,43		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	469	309.981,13		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	84	0,00	523.983,56	671.469,04
3. Technischer Zinsertrag				
a) Zinszuführung	- 5		- 4.882,30	
b) Erträge aus Kapitalanlagen	19		18.875,00	13.992,70
4. Sonstige Erträge	68		78.752,48	
5. Sonstige Aufwendungen	995		831.265,32	- 752.512,84
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	- 226			- 2.571.115,88
7. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentliche Erträge	0		0,00	
b) außerordentlicher Aufwand	0		0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.058		0,00	
Steuern für Vorjahre	501		- 123.740,20	
9. Sonstige Steuern	12		12.069,24	- 111.670,96
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.797			- 2.459.444,92
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		313.354,00	
b) aus anderen Gewinnrücklagen	1.797		2.146.090,92	2.459.444,92
12. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00	
b) in anderen Gewinnrücklagen	0		0,00	
	0			0,00

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuharlingsiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens sind der dauerhaften Vermögensanlage gewidmet und werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Es wurden somit keine Abschreibungen vorgenommen. Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 250 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet.

Nach der Bilanzaufstellung zum 31.12.2023 fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall- und Haftpflicht-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 0,25 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird, auf Wunsch der Versicherungsnehmer, zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 1,83 Prozent berücksichtigt.

Die Stornorückstellung für zu erwartende Beitragsausfälle wurde aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren berechnet. Aufgrund der negativen versicherungstechnischen Ergebnisse sind in zwei Sparten Rückstellungen für drohende Verluste gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2023

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abschrei- bungen EUR	Bilanzwert Geschäftsjahr EUR	Zeitwert Geschäftsjahr EUR
A Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.041.736,00	25.815,08			264.015,08	803.536,00	803.536,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	51.568,00				51.568,00	51.568,00
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken							
	7.134.371,00				285.081,00	6.849.290,00	8.024.000,00
B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen							
	1.070.564,59	1.904.998,44				2.975.563,03	3.240.843,03
B III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzinsliche Wertpapiere							
	1.466.043,55	249.713,72		89.145,82	24.900,13	1.780.002,96	2.396.546,41
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere							
	27.586.798,00		1.597.465,00			25.989.333,00	24.006.208,48
3. Hypotheken-, Grundschuld- u. Rentenschuldforderungen							
	495.000,00		90.000,00			405.000,00	405.000,00
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen							
	4.500.000,00	2.000.000,00				6.500.000,00	6.500.000,00
b) Schuldscheinford. und Darlehen							
	19.505.167,19	2.000.000,00	2.002.023,39			19.503.143,80	19.503.143,80
5. Einlagen bei Kreditinstituten							
	0,00	9.500.000,00	7.900.000,00			1.600.000,00	1.600.000,00
6. Andere Kapitalanlagen							
	31.330,00	100.000,00	15.025,00			116.305,00	116.305,00
7. Summe B III.							
	53.584.338,74	13.849.713,72	11.604.513,39	89.145,82	24.900,13	55.893.784,76	54.527.203,69
Insgesamt	62.831.010,33	15.832.095,24	11.604.513,39	89.145,82	573.996,21	66.573.741,79	66.647.150,72

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bilanzwert zum 31.12.2023 für das Verwaltungsgebäude im Gewerbegebiet Neuharlingersiel, Ostfriesenstraße 1, beträgt 6.849.290 EUR. Die Abschreibungen betragen hier 285.081 EUR. Es erfolgte eine Neubewertung des Verkehrswertes in 2023.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH, der bessergrün GmbH und an der Ökorenta ÖKostabil 7 ausgewiesen. Neu erworben wurde die Beteiligung an der Ökorenta Ökostabil 15 (500.000 EUR), an der Best4Green GmbH (5.000 EUR) sowie an der helden.de GmbH (1.399.994,44 EUR).

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 24.006.208,48 EUR. Der Buchwert dieser nicht mit dem Niederstwert bewerteten Kapitalanlagen beträgt 25.989.333,00 EUR.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	
Stand am 31. Dezember 2022	8.250.000,00 EUR
- Entnahme 2023	-313.354,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2023	7.936.646,00 EUR
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage	
Stand am 31. Dezember 2022	2.146.090,92 EUR
- Entnahme 2023	2.146.090,92 EUR
Stand am 31. Dezember 2023	0,00 EUR
Insgesamt	7.936.646,00 EUR
Position C Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
Stand am 31. Dezember 2022	9.287.037,44 EUR
+ Zuführung 2023	345.145,16 EUR
Stand am 31. Dezember 2023	9.632.182,60 EUR

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Heubeck-Richttafeln 2018G. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 1,83 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1 bis 2 Prozent und ein Bezügetrend von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 5.315.176 EUR. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt 119.725 EUR.

Aufgrund der versicherungstechnischen Ergebnisse wurden in den Sparten Verbundene Wohngebäude und Kasko erstmals Rückstellungen für drohende Verluste gebildet (717.387 EUR). Zudem wurde für alle Sparten eine Stornorückstellung (25.938 EUR) ermittelt und verbucht.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 0,25 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.

b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:

1. Schadenregulierungskosten
2. Abschluss von Versicherungsverträgen
3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
4. Verwaltung von Kapitalanlagen
5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen. Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse werden jährlich geprüft und angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 8.782.323,14 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 10.356.781,88 EUR.

c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 5,5 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden, in der Haftpflichtsparte 6,1 Prozent sowie in Hausrat 18,3 Prozent.

d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

GESAMT IN EUR	2022	2023
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	10.331.746,15	11.546.014,19
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	841.575,97	799.411,73
3. Löhne und Gehälter	4.197.145,22	4.587.586,64
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	770.399,05	818.653,05
5. Aufwendungen für Altersversorgung	675.842,32	611.650,00
6. Aufwendungen insgesamt	16.816.708,71	18.363.315,61

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betragen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 27.365,20 EUR.

e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 87.347 EUR.

f) Es bestehen Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Berichtsjahr ergab sich ein Überhang der aktiven latenten Steuern, die gemäß Wahlrecht § 274 Abs. 1 HGB, nicht aktiviert wurden.

Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen im Wertansatz zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz im Bereich der Schaden- und Pensionsrückstellungen sowie der Aktienbestände und betragen 11,91 Mio. EUR. Der darauf bisher gezahlte Steueranteil in Höhe von 3,54 Mio. EUR ist in der Bilanz nicht aktiviert worden und hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 308.400 EUR erhöht.

Maßgebend für die Berechnung der latenten Steuern war der unternehmensindividuelle Steuersatz in Höhe von 14,0 Prozent für Gewerbesteuer und 15,8 Prozent für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2023 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 41.649,30 EUR.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in EUR)

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Sach (ohne Kasko)	davon Feuer	Verbundene Hausrat
a) Gebuchte Brutto-Beiträge						
2022	48.073.693	19.033.795	9.738.094	17.660.987	3.100.087	7.878.881
2023	52.182.512	18.086.966	10.131.629	19.021.581	3.446.239	8.490.156
b) Verdiente Brutto-Beiträge						
2022	46.910.824	18.729.108	9.663.005	17.261.843	3.053.362	7.712.187
2023	50.951.793	17.930.330	10.025.949	18.441.750	3.364.780	8.292.630
c) Verdiente Netto-Beiträge						
2022	27.655.953	10.602.694	3.718.454	12.077.937	897.504	7.568.754
2023	30.377.061	10.134.794	3.858.474	12.460.828	943.474	8.129.308
d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle						
2022	27.800.073	8.944.156	4.256.287	13.150.761	2.115.914	3.767.028
2023	31.513.682	10.130.946	7.249.063	10.607.247	1.583.901	4.300.543
e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
2022	17.404.060	7.640.154	3.182.624	5.978.433	865.633	3.029.165
2023	19.139.105	7.153.859	3.367.547	6.268.916	971.353	3.228.769
f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)						
2022	- 269.035	- 1.288.641	- 651.785	2.209.461	- 281.479	- 85.135
2023	- 711.181	- 388.996	831.260	- 762.857	- 613.814	- 43.179
g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung						
2022	323.499	- 473.391	1.807.758	- 216.399	- 161.380	685.760
2023	- 2.504.065	- 451.890	648.391	-148.408	-108.384	475.806
h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt						
2022	68.355.440	29.422.479	21.415.895	16.501.928	2.539.227	5.842.264
2023	76.168.910	31.520.784	23.306.135	19.369.684	3.012.829	6.236.039
davon:						
aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
2022	48.811.896	21.595.232	16.973.052	9.858.260	1.858.208	3.410.058
2023	53.950.979	23.294.620	19.158.934	10.571.969	2.258.006	3.602.088
bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen						
2022	5.000.628	1.334.382	1.743.330	1.922.916	0	0
2023	5.700.971	2.046.317	1.336.973	2.317.681	0	0
i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl)						
2022	482.899	277.867	63.749	125.546	6.392	80.882
2023	502.783	241.018	66.159	166.561	6.433	82.573

8. Organe der NV-Versicherungen

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Holger Keck
Vorstandsvorsitzender
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau
Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Prokurist
Jörg Fischer
Versicherungsfachwirt
26427 Esens

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuuharlingersiel
Telefon 0 49 74 / 93 93 - 0
Fax 0 49 74 / 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
E-Mail info@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Doris Becker
Podologin
26427 Esens

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhauderfehn

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Hieskeberg

Werner Geyken
Angestellter
26607 Aurich

Mense Gerdes
Landwirt
26632 Riepe

Hayo Gronewold
Koch
26629 Großefehn

David Heeren
Gärtner
26632 Ostersander

Johann Heyen
Rentner
26632 Westerende

Enno Hinrichs
Kfz-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Eilt Janßen
Vers.-Fachwirt
26427 Esens

Hero Janßen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Enno Ommen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhufe-Warnsath

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff
Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhufe

Karl Sieberns
Elektro-, Gas- und
Wasserinst.-Meister
26427 Neuuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben
Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dornumergrode

Abschlussprüfer
GPP Wirtschaftsprüfung
für die Assekuranz GmbH
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle
Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 08 06 32
10006 Berlin

Handelsregister
Amtsgericht in Aurich, HRB 1534

9. Vorstandsbericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2023

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565 EUR. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln. Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2023 ein positives Ergebnis aus.

Weiterhin beteiligt sich die NV-Versicherungen zu 45 Prozent an der bessergrün GmbH. Weitere Gesellschafter sind die Itzehoer Versicherungen (45 Prozent) sowie die Inter Versicherungsgruppe (10 Prozent). Das Unternehmen wurde im Jahr 2019 gegründet.

10. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust vor Steuern in Höhe von 2.583.185,12 EUR (Vorjahresverlust 238.223,56 EUR) ab. Nach der gebuchten Steuerforderung in Höhe von 123.740,20 EUR wurden der freien Rücklage, vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates, 2.146.090,92 EUR und der Verlustrücklage 313.354,00 EUR entnommen.

11. Personalbericht

Von 92 Mitarbeitern im Innendienst sind 86 Angestellte und sechs als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden 12 Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren zehn Geschäftsstellenleiter (§ 84 ff. HGB) tätig. Es bestehen vier weitere Geschäftsstellen mit sechs Angestellten (angestellter Außendienst).

Im Jahr 2023 wurde die Umsetzung der IDD-Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung weiterentwickelt. Hier galt es jeden Mitarbeiter, der Beratungskontakt zu Kunden hat, 15 Zeitstunden Weiterbildung zu gewähren. Hierfür haben wir ein internes Schulungsprogramm aufgebaut und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es konnte somit sichergestellt werden, dass sämtliche betroffenen Mitarbeiter ihre Weiterbildungsverpflichtung erfüllen konnten. Auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden wurden fortgeführt. Für die Mitarbeiter im Innendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung.

12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Neuharlingersiel, den 4. März 2024

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel

Vermerk über die Prüfung des Lageberichts und Jahresabschlusses

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Verdiente Beiträge für eigene Rechnung“ in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (T€ 30.377) ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (T€ 52.183) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (T€ - 20.575) sowie der Veränderung der Beitragsüberträge (T€ - 1.231). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive des Anteils der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge auf eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist im Kapitel „Geschäftsentwicklung der einzelnen Versicherungsbranche“ des Lageberichts dargestellt.

Versicherungstechnische Rückstellungen – Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss des Vereins werden unter der Position „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ in der Bilanz insgesamt (T€ 27.845) ausgewiesen. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem Bruttobetrag (T€ 53.951) und dem Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft (T€ - 26.106). Die Bildung von Rückstellungen unterliegt einem generellen Risiko, da es sich um ungewisse Verbindlichkeiten handelt. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind für Verpflichtungen aus Versicherungsfällen zu bilden, die bis zum Geschäftsjahresende eingetreten sind, aber noch nicht abgewickelt wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Ermittlung der Rückstellungen in dieser Position aus mehreren Komponenten besteht und Schätzungen unterliegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Bildung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachvollzogen. Die Rückstellung setzt sich aus der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle, der Renten-Deckungsrückstellung, der Rückstellung für bekannte und unbekannte Spätschäden und für Schadenregulierungsaufwendungen zusammen. Für die Prüfung der Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle und bekannte Spätschäden erfolgte eine ausgiebige Aufnahme, Würdigung und Kontrolle des internen Kontrollsystems, welches durch uns als angemessen eingeschätzt wurde. Darüber hinaus wurden Einzelfallkontrollen von einzelnen Schadenfällen und eine analytische Prüfung vorgenommen, ob die Entwicklung zu den Vorjahren konform ist. Für die Bildung der Renten-Deckungsrückstellung erfolgte eine umfangreiche Prüfung der Eingangsparameter sowie eine Überprüfung der Berechnungsmethodik und eine Verplausibilisierung. Die Methodiken zur Berechnung der Rückstellungen für unbekannte Spätschäden und Schadenregulierungsaufwendungen, die angesetzten Eingangsparameter sowie die Aufteilung auf das Geschäftsjahr und die Vorjahre wurde überprüft und nachvollzogen. Dem entgegen wirken die Anteile der Rückversicherer aufwandsmindernd. Die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer im Vergleich zum Vorjahr wurde geprüft und nachvollzogen sowie die entsprechenden Berechnungen nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Rückstellung auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 7 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/2-v2-hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 O EU-APrVO

Wir wurden von der Mitgliederversammlung am 28. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. Oktober 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Bernd Tameling-Meyer.

Bremen, 28. März 2024



GPP Wirtschaftsprüfung für die
Assekuranz GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Bernd Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

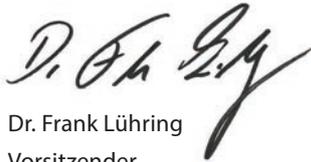
Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch ausführliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates kurzfristig informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2023 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer GPP Wirtschaftsprüfung für die Assekuranz GmbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 8. Mai 2024

Der Aufsichtsrat



Dr. Frank Lühring
Vorsitzender



Teil 4

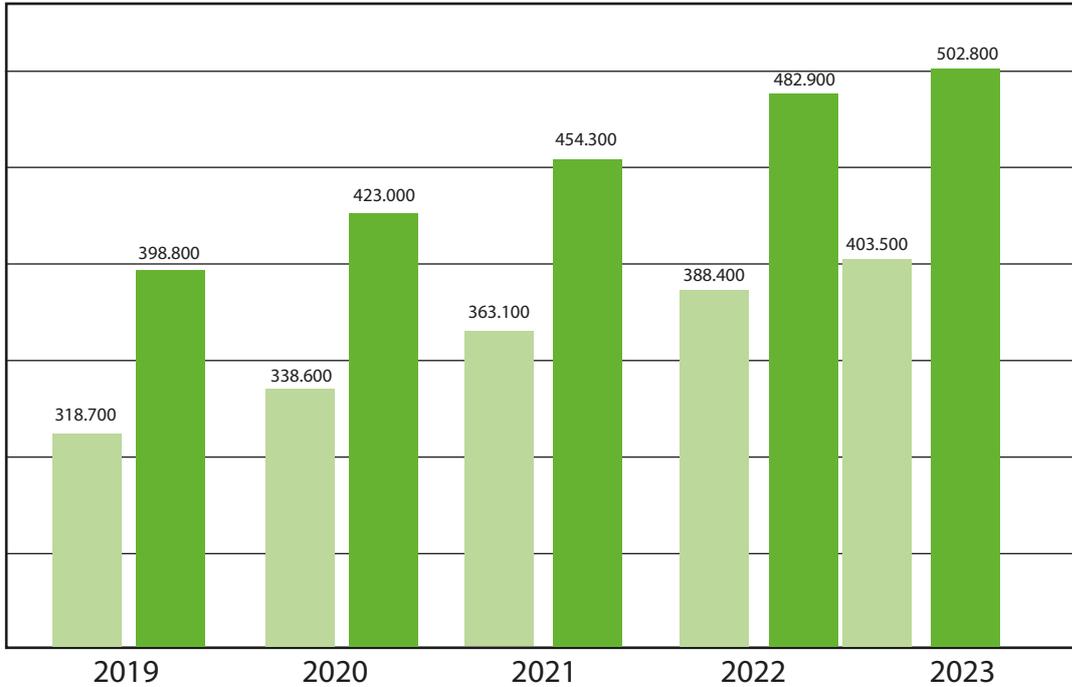
Weitere Informationen

- 52 Mehrjahresüberblick
- 54 Zahlen auf einen Blick
- 56 Das Jahr 2023 in Bildern
- 58 Nachhaltigkeit
- 60 bessergrün
- 62 Ökologische Projekte

Mehrjahresüberblick

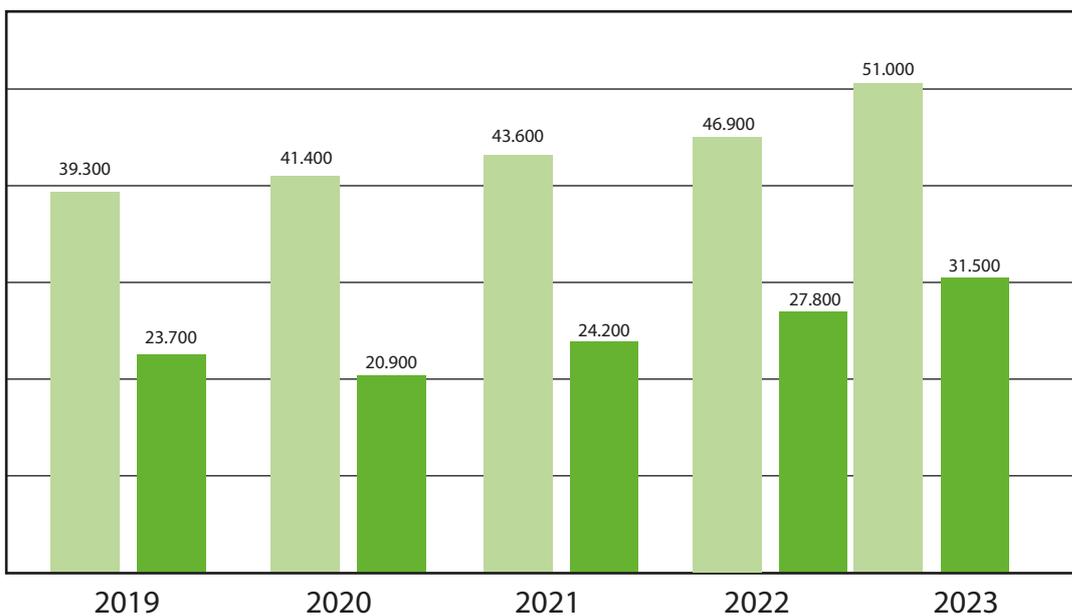
Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



Beiträge und Schäden in TEUR

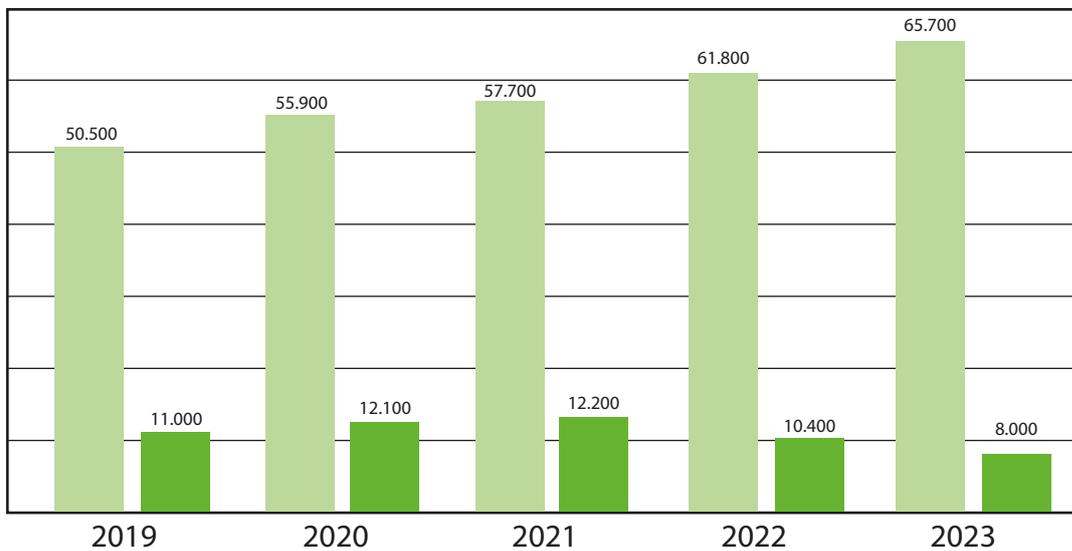
Beiträge Schäden



Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

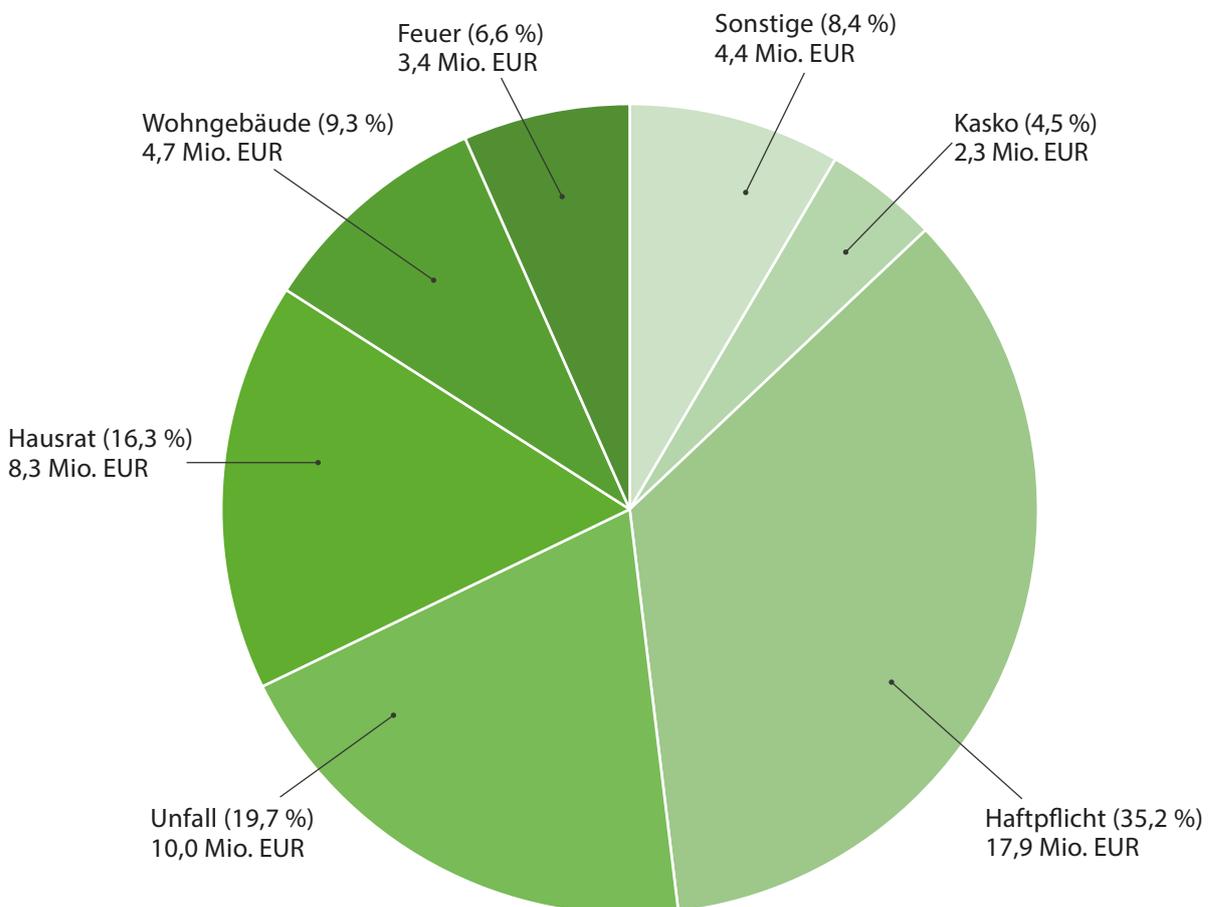
Verlust- und Freie Rücklagen

Kapitalanlagen EK / Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2023

insgesamt 51,0 Mio. EUR



Zahlen auf einen Blick

Geschäftsjahr		2019	2020	2021	2022	2023
Mitglieder	Anzahl	318.676	338.584	363.115	388.435	403.518
Versicherungsverträge	Stck.	398.831	423.030	454.274	482.899	502.783
Beitragseinnahmen						
Verdiente Beiträge	EUR	39.309.966	41.355.497	43.637.408	46.910.824	50.951.793
Steigerung gegenüber VJ	%	7,9	5,2	5,5	7,5	8,6
Prämie an Rückversicherer	EUR	16.638.690	17.452.296	18.208.579	19.254.871	20.574.732
Erhaltene Provision von Rückversicherer	EUR	6.461.348	6.940.619	7.608.847	7.753.613	8.014.052
Beiträge f.e.R.	EUR	22.671.276	23.903.201	25.428.829	27.655.953	30.377.061
Schäden						
Aufwendungen brutto	EUR	23.662.951	20.915.237	24.176.350	27.800.073	31.513.682
Aufwendungen f.e.R.	EUR	13.501.848	12.637.348	15.396.400	16.786.861	19.918.669
Schadenquote brutto	%	60,2	50,6	55,4	59,3	61,9
Schadenquote f.e.R.	%	59,6	52,9	60,6	60,7	65,6
Anzahl der GJ-Schäden	Stck.	14.057	13.597	14.168	17.400	18.870
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust + einschließlich Abschreibungen und Steuern	EUR	+ 2.070.865	+ 2.885.395	+ 1.587.626	+ 323.499	- 2.504.065
Schwankungsrückstellung Zuführung (-)/Entnahme (+)	EUR	+ 57	- 659.648	+ 114.806	- 534.563	- 700.343
Sonstige Rückstellungen Zuführung (-)/Entnahme (+)	EUR	0	0	0	0	- 743.325
Gewinn vor Steuern	EUR	1.253.286	1.931.218	649.535	- 238.224	- 2.583.185
Gewinn nach Steuern	EUR	682.820	1.168.888	51.932	- 1.797.108	- 2.459.445
Gewinnverwendungen						
Zuführung zur Verlustrücklage	EUR	500.000	750.000	0	0	0
Zuführung zur freien Rücklage	EUR	182.820	418.888	51.932	0	0
Entnahme aus der Verlustrücklage	EUR	0	0	0	0	- 313.354
Entnahme aus der freien Rücklage	EUR	0	0	0	- 1.797.108	- 2.146.091
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	EUR	50.541.281	55.948.806	57.736.069	61.789.274	65.718.638
Kapitalerträge	EUR	754.069	739.906	835.597	1.092.590	1.214.328
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	%	1,6	1,4	1,5	1,8	1,9
Rücklagen						
Verlustrücklagen	EUR	7.500.000	8.250.000	8.250.000	8.250.000	7.936.646
Freie Rücklage	EUR	3.472.379	3.891.267	3.943.199	2.146.091	0
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	%	48,4	50,8	48,0	37,6	26,1
Schwankungsrückstellung	EUR	3.921.223	4.580.871	4.466.065	5.000.628	5.700.971



Das Jahr 2023 in Bildern



Bei den Fußball-Stadtmeisterschaften in Esens belegte die NV im Januar beim Betriebsturnier den dritten Platz.



Timo Ahrends (IT-Abteilung) feierte im Februar sein 10-jähriges Dienstjubiläum.



Ehrung des NV-Außendienstes auf der Jahresauftaktveranstaltung in Neuharlingersiel.



Umzug der NV-Geschäftsstelle Esens: Thomas Pieper und Tim Gerdes zog es in die Emdener Straße.



Inhaberwechsel in der Geschäftsstelle Uplengen: Werner Goesmann zieht sich zurück, Michael Franzen übernimmt.



Abgeräumt: Beim diesjährigen Makler-Champion wurde die NV mehrfach ausgezeichnet (linkes Bild). In Frankfurt nahm Steffen Sparing den Assekuranz Award von „Mein Geld Medien“ für Nachhaltigkeit entgegen.



Ehrungsquartett: Daniel Hinrichs wurde für 25 NV-Jahre geehrt, Marek Habben für seine erfolgreiche Ausbildung und Tina Janssen sowie Mareike Wetzel für jeweils 10 NV-Jahre.



Bei der DKM in Dortmund im Oktober war die NV auch in diesem Jahr vertreten.



Volles Haus im Oberdeck bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im Juni.



Lächeln, bitte: Ein neues Mannschaftsfoto des NV-Innendienstes wurde im August aufgenommen.



Mit Sylvia Bäumer (links im Bild, Reinigungskraft) und Wilfried Janssen (Schadensservice) sind Ende Dezember zwei langjährige NV-Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

Nachhaltigkeit

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir den nachhaltigen Grundgedanken seit unserer Gründung. Unser strategisches Unternehmensziel ist entsprechend nachhaltig: Dauerhaft und erfolgreich am Markt zu bestehen.

Nachhaltigkeit prägt auch unsere unternehmerischen Entscheidungen und ist seit Jahren fest in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Grundsätzlich setzt sich der Begriff Nachhaltigkeit aus der ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Säule zusammen. Um transparent nachzuweisen, was Nachhaltigkeit für die NV bedeutet und wie wir dem Thema begegnen, unterteilen wir das Thema im Folgenden weiter.

Die Beziehung zu unseren Mitarbeitern

Auch dank unserer Mitarbeiter wachsen wir seit Jahren kontinuierlich und können unser Image als persönlicher Versicherer weiter etablieren. Bei uns ist jeder im Hause persönlich ansprechbar. Gegenseitiges Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist uns dabei sehr wichtig. Durch die geringe Fluktuation merken wir, wie stark die Identifikation mit der NV ist. Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Gleitzeit und individuelle Modelle unterstützt.

Lichtdurchflutete Arbeitsplätze schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Seit Jahren bieten wir Maßnahmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) an, die die Mitarbeiterzufriedenheit sowie -gesundheit erhöhen. So werden unter anderem frisches Obst, Unterstützung der individuellen Fitness, Gesundheitstage und Entspannungsmöglichkeiten angeboten.

Mit dem Ziel Staus, Lärm, überfüllte Parkplätze und die Abgas-Belastung zu reduzieren, bieten wir unseren Angestellten zudem die Möglichkeit, ein Fahrrad über den Arbeitgeber zu leasen. Dies kann nicht nur auf dem Weg zur Arbeit, sondern auch privat im Alltag genutzt werden. Damit stellen wir unseren Mitarbeitern eine nachhaltige Mobilitätslösung zur Verfügung, mit der wir auch einen gezielten Beitrag im betrieblichen Gesundheitsmanagement leisten. Nach der Einführung im Oktober 2020 verfügen mittlerweile mehr als 20 Mitarbeiter über ein Dienstfahrrad.

Weiterhin fördern wir die individuelle Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Im Rahmen der Vertriebsrichtlinien im Versicherungsgeschäft haben wir die zu erreichende Weiterbildungszeit 2023 erfüllt. Jeder neue Mitarbeiter ohne Versicherungserfahrung erhält zudem die Möglichkeit, an der Weiterbildung zum Versicherungsfachmann teilzunehmen. Damit wollen wir erreichen, dass bei Versicherungsfragen jeder im Hause der NV eine Auskunft geben kann. Um die NV-Versicherungen auch für zukünftige Herausforderungen zu wappnen, werden nach individuellen Absprachen mit dem Mitarbeiter auch umfangreichere Weiterbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Fortbildung zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen oder nebenberufliche Studiengänge ermöglicht.

Wirtschaftlich nachhaltig

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir im Gegensatz zur Aktiengesellschaft nicht renditegetrieben, sondern bieten unseren Mitgliedern eine vollumfängliche Kundenbetreuung und einen optimalen Versicherungsschutz zum fairen Preis an. Wir wollen gesund wachsen und damit langfristig erfolgreich sein. Das gelingt uns bereits seit unserer Gründung. Auch 2023 wurden wir vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie für eine „gesicherte Nachhaltigkeit“ zertifiziert.



Partnerschaftliche Beziehung zu Kunden und Vermittlern

Im Zeitalter der Digitalisierung setzen wir auf eine persönliche Betreuung unserer Mitglieder in Ostfriesland durch unsere Geschäftsstellen. Außerdem vermitteln befreundete Versicherungsvereine unsere Produkte. Bundesweit arbeiten wir mit freien Vermittlern zusammen. Eine partnerschaftliche Beziehung zu unseren Vertriebspartnern ist ebenso wichtig, wie leistungsstarke, verständliche und faire Produkte. Denn nur damit schaffen wir eine vertrauensvolle Basis für eine langfristige Zusammenarbeit. Durch unser Vermittlerportal verfügen wir zudem über eine digitale Schnittstelle, mit der wir unseren Vertriebspartnern die Arbeit erleichtern.

Schutz für unsere Umwelt

Wir gehen mit natürlichen Ressourcen sparsam um. In unserem Unternehmenssitz in Neuuharlingersiel vermeiden wir durch ein intelligentes Lichtkonzept unnötigen Stromverbrauch. Der von uns verbrauchte Energiebedarf wird durch erneuerbare Energien gedeckt. Beim Verbrauch von Papier wird zudem darauf geachtet, dass dies aus einer nachhaltigen Produktion (vorrangig Recyclingpapier) stammt. Außerdem wird stetig geschaut, wie der Papierverbrauch weiter reduziert werden kann.

Gesellschaftliches und soziales Engagement

Die NV-Versicherungen sind einer der größten Arbeitgeber im Harlingerland. Damit stehen wir im besonderen Fokus der Öffentlichkeit und unterstützen seit Jahren gesellschaftliche und soziale Aktivitäten. Für uns ist es selbstverständlich, Bereiche wie Sport, Soziales und Gesellschaft, persönlich und finanziell zu unterstützen. Seit einigen Jahren unterstützen wir den Friesensport. Mit ausgeschriebenen Wettbewerben versuchen wir dem Traditionssport neues Leben einzuhauchen. Über neue Fahrradhelme durften sich im Jahr 2023 mehr als 330 Erstklässler im Landkreis Wittmund freuen. Gemeinsam mit Stefans Fahrradshop in Esens und der Kreiverkehrswacht Wittmund setzen wir uns seit Jahren für mehr Sicherheit auf dem Schulweg ein. Die offizielle Übergabe fand in diesem Jahr in der Grundschule Nord in Esens (siehe Bild unten). Zu Weihnachten unterstützen wir außerdem jedes Jahr Vereine und soziale Einrichtungen mit einer Weihnachtsspende. 2023 haben wir den Vereinen Lebensanker in Esens und Herzenswünsche in Münster sowie dem Ronald McDonald Haus in Oldenburg Spenden in Höhe von jeweils 2.000 EUR überreicht.



An der Grundschule Nord in Esens wurden in diesem Jahr die Fahrradhelme übergeben. Gemeinsam mit der Verkehrswacht und Stefans Fahrradshop setzt sich die NV seit Jahren für mehr Sicherheit auf dem Schulweg ein.

Seit 2014 bieten wir nachhaltige Versicherungslösungen an und haben in diesem Bereich als einer der ersten Versicherer Erfahrungen gesammelt. 2019 haben wir das Thema selbst in die Hand genommen und gemeinsam mit den Itzehoer Versicherungen die bessergrün GmbH gegründet. Bessergrün ist ein Marktplatz für nachhaltige Finanzdienstleistungen, Versicherungen und komplementäre Dienstleistungen in Deutschland. Im Laufe der Jahre sind weitere Lizenznehmer dazugekommen. So konnte die Produktpalette von bessergrün mit Anbietern für Ökogas, Ökostrom und E-Carsharing erweitert werden.

Nachhaltige Versicherungslösungen

Als Lizenzpartner der bessergrün GmbH bieten wir als NV für unsere Sparten der Haftpflicht-, Hausrat-, Drohnen-, Fahrradkasko-, Wohngebäude- und Unfallversicherung eine nachhaltige Variante mit dem Zusatz „bessergrün“ an. Mit dem Abschluss eines Vertrages versprechen wir dabei Folgendes: Der Versicherungsbeitrag fließt in nachhaltige Kapitalanlagen. Im Schadenfall werden nachhaltige Wiederbeschaffungen unterstützt. Pro Vertrag wird ein ökologischer Beitrag in Deutschland geleistet.

Nachhaltige Kapitalanlagen

bessergrün hat gemeinsam mit den Partnern die Kriterien für nachhaltige Kapitalanlagen festgelegt. Jeder Lizenzpartner – so auch die NV-Versicherungen – investiert die Beiträge der jeweiligen bessergrün-Produkte in nachhaltige Kapitalanlagen. Das bedeutet, dass wir bei der Investition sowohl ethische als auch ökologische und soziale Belange berücksichtigen. Dazu hat bessergrün eine Positiv- und Negativliste erstellt, die bei Investitionen berücksichtigt werden. Zum 31. Dezember 2023 haben wir 2.580.348,11 EUR nachhaltig investiert. Davon haben wir 1.631.513,11 Euro in die Aktien der Unternehmen Encavis AG, Nordex AG und SMA Solar Technology sowie Beteiligungen bei ÖKORENTA investiert. Weitere 948.835,00 EUR haben wir in „Green Bonds“ der Berlin Hyp AG und der Tennet Holding BV angelegt.



Aktien und Anleihen in nachhaltige Kapitalanlagen		Investition	WKN
Encavis AG	Hersteller von Strom aus erneuerbaren Energien	72.563,76 EUR	609500
Nordex Group	Hersteller von Windkraftanlagen	26.000,00 EUR	A0D655
SMA Solar Technology	Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik	32.949,35 EUR	A0DK6J
ÖKORENTA ÖKostabil 7	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	1.000.000,00 EUR	Z00157
ÖKORENTA ÖKostabil 15	Beteiligung an Windparks und Solaranlagen	500.000,00 EUR	Z00196
Berlin Hyp AG	Finanzierung energieeffizienter Immobilien	495.785,00 EUR	BHY0GA
Tennet Holding BV	Finanzierung erneuerbarer Energien	453.050,00 EUR	A3K48Z
Gesamt		2.580.384,11 EUR	

Unser größtes Investitionsvolumen im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen ist mit 1 Mio. EUR in Ökorenta ÖKostabil 7 und 500.000 EUR in Ökorenta ÖKostabil 15 angelegt – bei beiden handelt es sich um geschlossene Investments der Ökorenta AG. Die Ökorenta AG gehört zu den erfahrensten Fondsanbietern und Portfoliomanagern im Bereich der erneuerbaren Energien. Bei dem Investment liegt der Fokus auf den Beteiligungen an Wind- und Solarparks. So setzt sich das Portfolio der Ökorenta ÖKostabil 7 beispielsweise aus 55 Anlagenstandorten in Deutschland und einem in Portugal zusammen. Die Gesamtanzahl der Anlagen, die von 2000 bis 2021 in Betrieb genommen wurden, beträgt 320 Anlagen: 295 Windenergie- und 25 Photovoltaikanlagen. Die Gesamt-Nennleistung beträgt 541,4 Megawatt (MW) aus den Windenergie- und 131,7 Megawatt Peak (MWp) aus den Photovoltaikanlagen.



Zu dem genannten Anlagen-Portfolio gehört unter anderem der Solarpark Burhufe, der sich zwölf Kilometer von unserem Sitz in Neuharlingersiel befindet. Mit einer Anlagenleistung von 8,1 Megawatt wandelt der Solarpark die Sonne Ostfrieslands in sauberen Grünstrom um und versorgt damit mehr als 2000 Haushalte. Dadurch werden mehr als 5000 Tonnen CO₂ im Jahr eingespart.



Insgesamt erstreckt sich der Solarpark Burhufe über eine Fläche von rund 8 Hektar, die in der Vergangenheit vollständig für den Maisanbau verwendet wurde. Im Zentrum der Fläche liegt hierbei ein Teich, der die Basis für ein mit Leben gefülltes Biotop darstellt. Im Rahmen der Errichtung der Freiflächenanlage wurde präzise darauf geachtet, dieses Biotop erhalten zu können und die zugrundeliegende Tier- und Pflanzenwelt nicht zu zerstören. So konnten bei der Besichtigung zahlreiche Frösche und Libellen sowie auch einige Feldhasen zwischen den Solarpanel-Reihen beobachtet werden. Außerdem bildet der Park das Zuhause für eine Gruppe von Haarschafen, die der Verpächter der Anlage, ein lokaler Landwirt, zum Weiden auf der Fläche der Anlage hält.

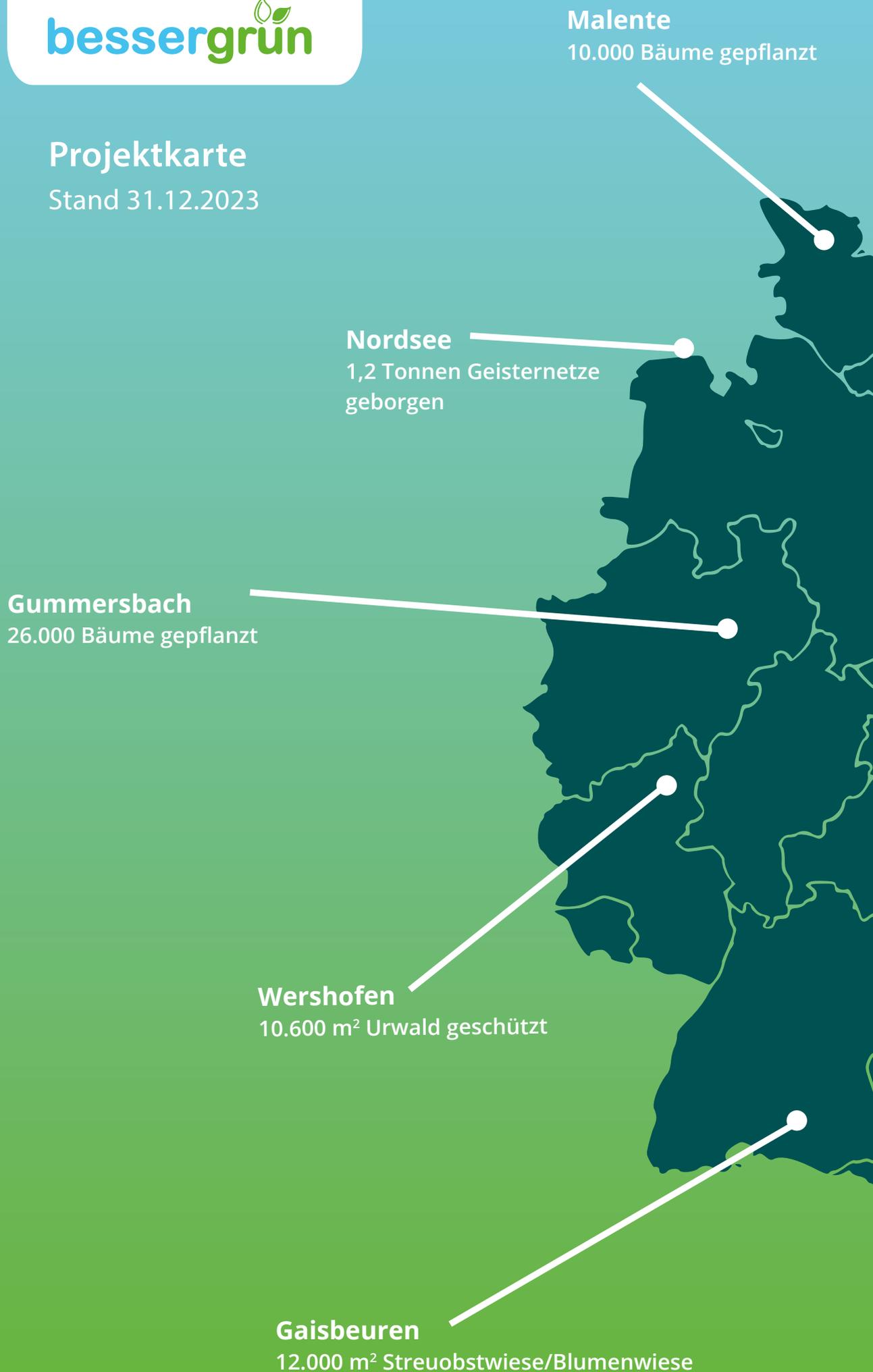
Nachhaltige Mehrleistungen

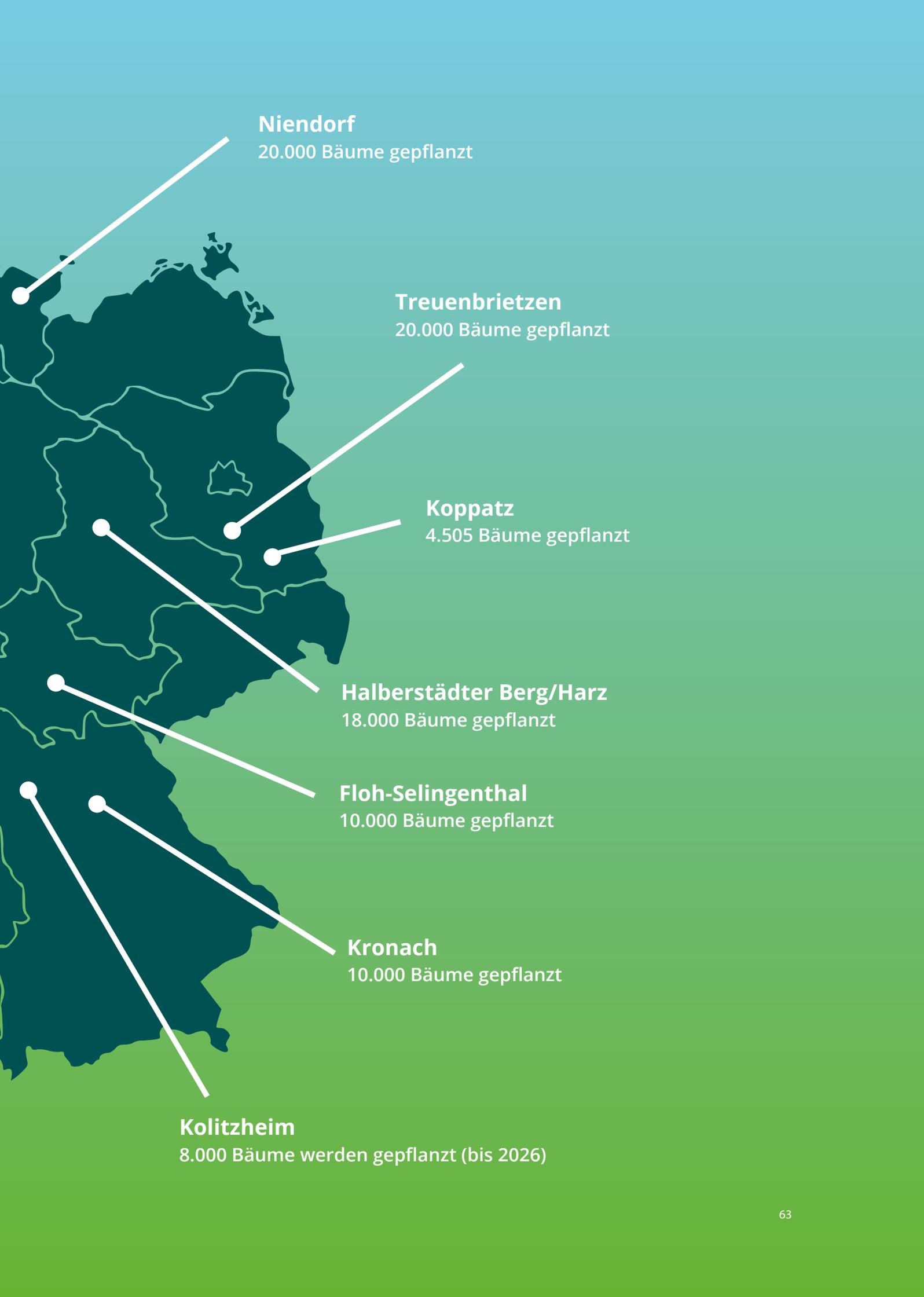
Wir fördern zudem im Schadenfall die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank mit der höchsten Energieeffizienzklasse wiederbeschafft, übernehmen wir Mehrkosten bis zu 60 Prozent. Denn unsere Versicherungsnehmer tragen damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz bei. Je nach Produkt gibt es unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.



Projektkarte

Stand 31.12.2023





Niendorf
20.000 Bäume gepflanzt

Treuenbrietzen
20.000 Bäume gepflanzt

Koppatz
4.505 Bäume gepflanzt

Halberstädter Berg/Harz
18.000 Bäume gepflanzt

Floh-Selingenthal
10.000 Bäume gepflanzt

Kronach
10.000 Bäume gepflanzt

Kolitzheim
8.000 Bäume werden gepflanzt (bis 2026)



Teil 5

Bericht NV-Hagel

66	Organe
67	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
70	Bericht des Aufsichtsrates
72	Jahresabschluss 2023
73	Gewinn- und Verlustrechnung

Organe der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 138. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts
Stellv. Vorsitzender
Landwirt
26759 Hinte

Johann Heyen
Rentner
26632 Westerende

Marianne Heyken
Ersatzmitglied
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Vorstand

Holger Keck
Vorstandsvorsitzender
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Henning Bernau
Vorstand
Rechtsanwalt
26409 Buttforde

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker
Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends
Landwirt
26532 Großheide

Redelf Heyken
Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler
Landwirt
26506 Westermarsch

Uwe Meents
Landwirt
26409 Buttforde

Jens Soeken
Landwirt
26629 Großefehn

Jörg Sterrenberg
Landwirt
26817 Rhaudefehn

Reno Swyter
Landwirt
26529 Upgant-Schott

Wolfgang Terviel
Landwirt
26835 Hesel

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
www.nv-online.de



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Geschäftsverlauf

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Hagelkunden setzt die NV-Hagel auf den hauptberuflichen Außendienst (HGB 84) mit seinen dreizehn Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsvereinen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit verläuft sehr erfolgreich.

Insgesamt sind wir mit dem Verlauf im 138. Geschäftsjahr sehr zufrieden. Es wurden 13 neue Verträge (Vorjahr 22) mit einer Versicherungssumme von 953.000 EUR (Vorjahr 2.310.909 EUR) und einer versicherten Fläche von 500 ha (Vorjahr 900 ha) abgeschlossen.

Im Gesamtbestand reduzierte sich die Vertragsstückzahl auf 626 (Vorjahr 640). Die versicherte Fläche erhöhte sich auf 17.274 ha (1,1 Prozent), die Gesamtversicherungssumme reduzierte sich um 10,6 Prozent in 2023 auf 33,5 Mio. EUR (Vorjahr 37,4 Mio. EUR).

Von der versicherten Gesamtanbaufläche von 17.274 ha entfallen allein auf Mais 5.896 ha (Anteil 34,1 Prozent), auf Weizen 5.044 ha (Anteil 29,2 Prozent), auf Raps 2.212 ha (Anteil 12,8 Prozent) und auf Gerste 1.673 ha (Anteil 9,7 Prozent). Diese vier Feldfrüchte machen weiterhin über 84 Prozent der gesamten versicherten Flächen aus. Die Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais wird weiterhin von den meisten betreffenden Hagelkunden gewünscht. Damit sind 81,7 Prozent (Vorjahr 81,5 Prozent) der versicherten Hagelflächen auch gegen die Gefahr Sturm versichert.

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2022 VS TEUR	ha	2023 VS TEUR
Getreide	8.028	17.696	7.931	14.475
Mais	5.927	10.822	5.896	10.718
Raps	1.829	4.819	2.212	4.408
Kartoffeln	471	1.937	401	1.723
Zuckerrübe	334	914	350	1.039
Sonstige	493	1.214	484	1.161
Gesamt	17.082	37.402	17.274	33.524

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 betragen die Schadenaufwendungen einschließlich der Regulierungskosten 96.265,34 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (6.554,21 EUR) stiegen damit die Schadenaufwendungen deutlich. Eine Schadenbeteiligung seitens des Rückversicherers musste auch in 2023 nicht in Anspruch genommen werden.

Insgesamt gingen 28 Schadenmeldungen (Vorjahr 10) bei uns ein, die sich auf 11 Schadentage im Zeitraum Mai bis August verteilten. Reguliert wurden hiervon 8 Schäden.

Die Schätzungen durch unsere Hagelschätzer verliefen problemlos und die Zahlungen erfolgten unverzüglich nach endgültiger Abschätzung. Für das Erntejahr 2023 können wir von einem normalen Schadenjahr sprechen. Deshalb konnten wir zum 14. Mal in den vergangenen 15 Jahren unseren Mitgliedern einen konstanten Beitragssatz gewähren.

Auf eine weitergehende Reduzierung der Umlage haben wir auch in diesem Jahr verzichtet, um mit dem Gewinn die Verlustrücklage zu erhöhen. Sollten in der Zukunft die Schadenaufwendungen wieder steigen, müssten wir nicht direkt die Umlage erhöhen.

Ergebnis

Aufgrund des für uns positiven Schadenverlaufs und der erneuten Steigerung der Gesamtversicherungssumme konnten wir die Beitragsumlage gegenüber dem Vorjahr konstant halten. Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 31.596,80 EUR (Vorjahr 93.953,01 EUR) ab. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt, die nun 922.253,70 EUR beträgt.

Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2019	2020	2021	2022	2023
Versicherungsverträge	687	681	661	640	626
Versicherungssummen (in TEUR)	28.253	28.408	29.919	37.402	33.524
Versicherte Fläche (in ha)	16.783	16.953	17.225	17.082	17.274
Umlagebeiträge (in EUR)	191.539	202.198	203.017	259.476	222.653
Anzahl der gemeldeten Schäden	27	5	21	10	28
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR)	93.531	10.091	59.443	6.554	96.265
Verlustrücklage (in EUR)	636.611	748.275	796.704	890.657	922.254

Ausblick

Wetterlagen wie Starkregen, Dürre und Überflutungen erhöhen das Betriebsrisiko der landwirtschaftlichen Betriebe immer stärker. Eine entsprechende Absicherung, auch mit staatlicher Hilfe, wird immer notwendiger. Durch Preissteigerungen sowohl im Getreide- als auch Rapsbereich, gehen wir von höheren Versicherungssummen aus. Der allgemeine Trend von kleineren zu größeren Betriebsstrukturen wird sich auch weiterhin fortsetzen.

Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion. Der Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei den Mitarbeitern im Innendienst, den Hagelschätzern sowie dem Hagel-Bevollmächtigten Aljet Gronewold.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, den 4. März 2024

Der Vorstand



Holger Keck



Henning Bernau

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch ausführliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen ist die Geschäftslage eingehend besprochen worden. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates kurzfristig informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 8. März 2024

Der Aufsichtsrat



Dr. Frank Lühring
Vorsitzender



Jahresabschluss 2023

Bilanz zum 31. Dezember 2023

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr in EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19	15.382,00
II. Kapitalanlagen	429	683.690,00
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	12	9.673,03
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	433	213.508,67
V. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00
Summe der Aktiva	893	922.253,70

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr in EUR
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG	890	922.253,70
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten	3	0,00
Summe der Passiva	893	922.253,70

Gewinn- und Verlustrechnung

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr in EUR	Geschäftsjahr in EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	259	222.652,76	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	45	40.482,88	182.169,88
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	7	96.265,34	
bb) Anteil der Rückversicherer	0	0,00	96.265,34
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	43	47.580,12	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	47.580,12
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	164		38.324,42
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	4	10.607,64	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	59	1.852,35	8.755,29
3. Sonstige Aufwendungen	15		15.482,91
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	94		31.596,80
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	94		31.596,80
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		0,00
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00

Impressum

Bericht 2023
205. Geschäftsjahr

Herausgeber:
NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Druck:
Druckerei Söker
Marienkamper Straße 1
26427 Esens

Fotos:
NV-Versicherungen VVaG
Adobe Stock



Sicherheit aus Tradition

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

E-Mail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 0
Telefax 0 49 74 / 93 93 499

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 300
Telefax 0 49 74 / 93 93 498

Geschäftsführer: Henning Bernau
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93 251
Telefax 0 49 74 / 93 93 497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Holger Keck (Vorsitzender),
Henning Bernau